

Produzierendes Gewerbe

Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur
der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung



2005

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 26. September 2007
Artikelnummer: 2040610057004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IVC, Telefon: +49 (0) 611/75 2999; Fax: +49 (0) 611/75 3961 oder E-Mail:
energie-wasser@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Qualitätsbericht

Erläuterungen

Schaubild

Tabellenteil

- 1 Unternehmensergebnisse 2005
 - 1.1 Zusammenfassende Übersicht
 - 1.2 Beschäftigte
 - 1.2.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.2.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten
 - 1.3.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.3.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.4 Bruttoproduktion
 - 1.4.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.4.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz
 - 1.5.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.5.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen, Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge
 - 1.6.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.6.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added
 - 1.7.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.7.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.8 Entstehung der Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, Entstehung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen
 - 1.8.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.8.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.9 Bruttozugänge
 - 1.9.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.9.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung
 - 1.10.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.10.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten
 - 1.11.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.11.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.12 Ausgewählte Merkmale, Anteil am Bruttoproduktionswert
 - 1.12.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.12.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.13 Rechtsformen der Unternehmen
 - 1.14 Abgabe von Wasser
- 2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2005
 - 2.1 Zusammenfassende Übersicht
 - 2.2 Bruttoproduktion
 - 2.3 Materialverbrauch und Wareneinsatz
 - 2.4 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added
 - 2.5 Bruttozugänge an Sachanlagen
 - 2.6 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung
- 3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2005
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen

Anhang

Erhebungsunterlagen

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Investitionserhebung und Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Kalenderjahr.
- 1.3 **Erhebungstermin:** Der Rücksendetermin für die Erhebungsunterlagen ist der 15. Juni nach Ende des Berichtsjahres.
- 1.4 **Periodizität:** jährlich
- 1.5 **Regionaler Erhebungsbereich:** Deutschland
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Der Erhebungsbereich der Investitionserhebung und der Kostenstrukturerhebung wird auf der Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung (NACE)¹ – in Deutschland: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – abgegrenzt und umfasst den Abschnitt E „Energie- und Wasserversorgung“. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Die Unternehmen umfassen auch Eigenbetriebe der öffentlichen Hand. Die Merkmalswerte beziehen sich auf das gesamte Unternehmen und schließen die nicht der Energie- und Wasserversorgung dienenden fachlichen Unternehmensteile ein, nicht jedoch Zweigniederlassungen oder fachliche Unternehmensteile im Ausland.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen:** Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe(ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 104 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304).
Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Anhang III Nr. 69 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).
Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).
Erhoben werden die Tatbestände zu § 6 Buchstabe B Ziffer I Nr. 1 bis 10 und Ziffer II ProdGewStatG sowie nach Anhang 2 Abschnitt 4 der EG-VO Nr. 58/97.
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 ProdGewStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es zulässig, für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so ano-

¹ NACE ist die Abkürzung von „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“ (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften).
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 6.1, 2005

nymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Zum Programm der Investitionserhebung gehören die Bruttouzugänge an und die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen, zum Erhebungsprogramm der Kostenstrukturerhebung die tätigen Personen, der Umsatz nach Arten der ausgeübten Tätigkeit, die selbsterstellten Anlagen, die Material- und Warenbestände, einschließlich fertiger und unfertiger Erzeugnisse am Anfang und am Ende des Jahres, der Material- und Wareneingang, die Kosten nach Kostenarten, die Umsatzsteuer und die Subventionen. Erhoben werden außerdem Angaben zur innerbetrieblichen Forschung und Entwicklung.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Die Investitionserhebung liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen. Die Kostenstrukturerhebung dient der Erfassung und Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen und Erträge und ermöglicht damit die Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren in der Energie- und Wasserversorgung erkennen, bilden eine der notwendigen Grundlagen für Produktivitätsberechnungen und geben somit wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Gemeinschaft.
- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Erhebungen zählen die Bundesministerien, insbesondere das Ministerium für Wirtschaft und Technologie, die Europäische Kommission, die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung des Bundes und der Länder. Daneben zählen Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und die Unternehmen selbst zu den wichtigsten Interessenten der statistischen Ergebnisse.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Fachspezifische Fragen oder Anregungen seitens der Hauptnutzer werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Produzierendes Gewerbe“ eingebracht. Gefördert wird das Interesse der auskunftspflichtigen Unternehmen an den Ergebnissen dieser Erhebung durch Befragungsaktionen. Zusätzlich wird ein ständiger Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Investitions- und die Kostenstrukturerhebung ist eine Primärerhebung bei den Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung. Es besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen. Einbezogen werden Unternehmen mit Schwerpunkt in der Elektrizitäts-, Gas-, und Wärmeversorgung sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** Trifft nicht zu, da Erhebung mit Abschneidegrenze.
- 3.3 **Hinweise auf Saisonbereinungsverfahren:** Trifft nicht zu.
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Im Rahmen der Investitions- und der Kostenstrukturerhebung werden Fragebogen eingesetzt, die den neuesten Corporate Design Vorschriften des Statistischen Bundesamtes entsprechen. Die Erhebungen werden dezentral

von den Statistischen Landesämtern durchgeführt und vom Statistischen Bundesamt zentral aufbereitet.

- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Die tatsächliche Belastung der Unternehmen mit dem Ausfüllen des komplexen Fragebogens wurde durch eine entsprechende Abfrage in jüngerer Zeit untersucht.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Die Erhebungsvordrucke der Investitions- und Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung, siehe Anhang.

4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Die Ergebnisse der Erhebungen sind aufgrund der geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard. Wie bei jeder Statistik, gibt es jedoch auch bei der Durchführung dieser Erhebungen Unschärfen (Fehler), die sich auf verschiedene Ursachen zurückführen lassen.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** Trifft nicht zu.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Bei der Ermittlung einer Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können in geringem Umfang Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Energie- und Wasserversorgung betreiben, nicht diesem Bereich zugeordnet werden (Untererfassung).
Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die **Antwortausfälle** die so genannten „echten Ausfälle“. Hierzu gehören alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt.
Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden. Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, können versehentliche Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert werden.

5 Aktualität

Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Auch danach müssen noch zahlreiche Terminverlängerungen eingeräumt und zeitaufwändige Rückfragen gestellt werden.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Änderung des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit. Die Ergebnisse beziehen sich ab 1992 auf Deutschland insgesamt und werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften für Strukturvergleiche auf europäischer Ebene herangezogen.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Die Statistiken im Bereich der Energie- und Wasserversorgung sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet.

8 Weitere Informationsquellen

Die Veröffentlichungen können kostenfrei über www.destatis.de abgerufen werden.

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Erhebung wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt
Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk, Energie, Gewerbeanzeigen“
65180 Wiesbaden
Tel: 0611 / 75 - 2999
Fax: 0611/ 75 - 3961
E-Mail: energie-wasser@destatis.de

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Kinkel.

Weitere Informationen finden Sie im gemeinsamen Internet-Portal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter

<http://www.statistik-portal.de/Statistik-Portal>

Erläuterungen

Der vorliegende Bericht behandelt die Ergebnisse der Investitions- und Kostenstrukturerhebung 2005 in der Energie- und Wasserversorgung.

Die Ergebnisse der Unternehmen werden nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003)“ und für einen Teil der Merkmalswerte auch untergliedert nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen dargestellt. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgte nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

Bei einem Teil der Merkmale sind die Unternehmensergebnisse von den berichtspflichtigen Unternehmen den Versorgungsbereichen (fachliche Unternehmensteile) „Elektrizität“, „Gas“, „Wärme“ und „Wasser“ sowie den fachlichen Unternehmensteilen „Abwasser“ und „Sonstige Unternehmensteile“ zugeordnet.

Investitionen: Alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen; dazu zählen auch solche sogenannten Leasing-Güter, die beim Leasingnehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing), sowie selbsterstellte Anlagen. Bei im Bau befindlichen Anlagen bzw. Anzahlungen auf Anlagen sind nur die im Geschäftsjahr erstellten Leistungen zu berücksichtigen.

Nicht einbezogen wurde der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Investitionen in Zweigniederlassungen oder fachlichen Unternehmensteilen im Ausland sowie die bei den Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

Kostenstruktur: Die erfragten Aufwendungen und Erträge, die sich nur auf die Leistungserstellung beziehen und die dem betrachteten Zeitraum periodengerecht zugeteilt worden sind, werden auf dem sogenannten Produktionskonto gegenübergestellt. Betriebs-

fremde Aufwendungen und Erträge finden keine Berücksichtigung. Sie sind deshalb auch in sämtlichen aus dem Produktionskonto abgeleiteten Größen nicht enthalten ¹⁾.

In der nachstehenden Übersicht werden die Beziehungen zwischen diesen Leistungsgrößen für Unternehmen und für fachliche Unternehmensteile aufgezeigt. Dabei erfordert die Aufteilung bestimmter Merkmalswerte auf die fachlichen Unternehmensteile die Darstellung der Lieferungs- und Leistungsströme zwischen den fachlichen Unternehmensteilen eines Unternehmens. Das Produktionskonto der fachlichen Teile wird um diese internen Lieferungen und Leistungen verlängert. Somit ergibt sich ein höherer Bruttoproduktionswert bei den fachlichen Teilen als bei den Unternehmen. Als Wert für diese Lieferungen und Leistungen werden interne Verrechnungspreise angesetzt. Bei einer Beurteilung der Leistungsgrößen, die die unternehmensinternen Ströme einschließen, muss berücksichtigt werden, dass die Verrechnungspreise nicht für alle Unternehmen einheitlich sind.

Die Lieferungen und Leistungen eines fachlichen Unternehmens an andere fachliche Teile desselben Unternehmens werden bei diesen Unternehmensteilen als Vorleistungen verbucht. Bei der Ableitung der Wertschöpfung der fachlichen Teile müssen sie deshalb als Vorleistungen wieder abgesetzt werden. Zur Ermittlung des Nettoproduktionswertes wird nur ein Teil dieser Lieferungen und Leistungen – die bezogenen Erzeugnisse – vom Bruttoproduktionswert abgezogen. Dennoch verbleibt ein höherer Nettoproduktionswert der fachlichen Unternehmensteile gegenüber dem des Unternehmens. Erst nach Abzug der internen Dienstleistungen vom Nettoproduktionswert der fachlichen Teile beim sogenannten Census value added entspricht die Addition der fachlichen Teile dem Wert des Unternehmens.

¹⁾ Siehe Sobotschinski, A., „Die Neuordnung der Statistik des Produzierenden Gewerbes“ in WiSta 7/1976.

Zwischen den Leistungsgrößen gelten folgende Beziehungen für

Unternehmen

Fachliche Unternehmensteile

Gesamtumsatz
+/- Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion
+ Selbsterstellte Anlagen

= Bruttoproduktionswert

Bruttoproduktionswert
- Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser, Einsatz an Handelsware

= Nettoproduktionswert

Nettoproduktionswert
- Sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen)

= Census value added

Gesamtumsatz
+/- Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion
+ Selbsterstellte Anlagen
+ Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Teile desselben Unternehmens

= Bruttoproduktionswert

Bruttoproduktionswert
- Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser, Einsatz an Handelsware
- Verbrauch an von anderen fachlichen Teilen desselben Unternehmens bezogenen Erzeugnissen

= Nettoproduktionswert

Nettoproduktionswert
- Sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen)
- Sonstige Dienstleistungen von anderen fachlichen Teilen desselben Unternehmens

= Census value added

Für Unternehmen und fachliche Unternehmensteile

Census value added
- Nichtindustrielle Vorleistungen
= Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen
- Abschreibungen
= Nettowertschöpfung zu Marktpreisen

Nettowertschöpfung zu Marktpreisen
- (indirekte Steuern – Subventionen)
= Nettowertschöpfung zu Faktorkosten

In der Praxis bereitet die Zuordnung bestimmter Kosten, die für das Gesamtunternehmen anfallen, auf die einzelnen fachlichen Unternehmensteile außerordentliche Schwierigkeiten, so dass eine Ableitung der Leistungsgrößen für fachliche Unternehmensteile nur bis zum Census value added vorgesehen ist.

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden, kein Nachweis vorhanden, Nachweis nicht sinnvoll, bei Anteilwerten und Veränderungsraten: kein(e) Anteil bzw. Veränderung, Nachweis nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

a	= an, auf	gel.	= geleistete
Abn.	= Abnahme	Grundst.	= Grundstücke
abzügl.	= abzüglich	Konz.Abg.	= Konzessionsabgaben
ae.	= ähnliches	last.	= lastenden
and.	= andere	Leist.	= Leistungen
Anf.	= Anfang	Lief.	= Lieferungen
Angest.	= Angestellte(r)	m ³	= Kubikmeter
Arb.-	= Arbeits-	Mill.	= Million
Arbeitskr.	= Arbeitskräfte	oeff.	= öffentliche
Baut.	= Bauten	o.Ust.	= ohne Umsatzsteuer
bez.	= bezogener(m)	priv.	= private
Best.	= Bestände	r., reg,	
BGBI.	= Bundesgesetzblatt	regelm.	= regelmäßig
BPW.	= Bruttoproduktionswert	Sämtl.	= Sämtliche
bzw.	= beziehungsweise	Sonst.	= Sonstige
d.	= den, der, desselben	Sp.	= Spalte
des.	= desselben	Std.	= Stunde
ein.	= eingesetzte	unf.	= unfertigen
Eins.	= Einsatz	unselbst.	= unselbständiger
einschl.	= einschließlich	Untern.	= Unternehmen
Entg.	= Entgelte	v.	= von
Erz.	= Erzeugnisse	Veränd.	= Veränderung
f.	= fertigen, für	Vertlg.	= Verteilung
fachl.	= fachliche	vorgeschr.	= vorgeschriebene
Fortltg.	= Fortleitung	Was.	= Wasser
fr.	= fremd	Wvtlg	= Weiterverteilung
fremdbez.	= fremdbezogene	z	= zu, zur
Gehalts.	= Gehaltssumme	zeitw.	= zeitweise

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Schaubild

Ableitung der Leistungsgrößen ¹⁾ für die Energie- und Wasserversorgung 2005 Deutschland

Unternehmen
Mill. EUR

Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und Weiterverkauf von fremdbezogener(m) Energie und Wasser ²⁾ 184 783		Verbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen ²⁾		13 611	
Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser zur Weiterverteilung ²⁾		124 963			
Einsatz an Handelsware ²⁾		48			
Umsatz aus Dienstleistungen ²⁾ und Nebengeschäften 27 984	Brutto- produktions- wert ²⁾ 213 499	Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen) ²⁾		18 887	
Umsatz aus Handelsware ²⁾ 62		Mieten und Pachten ²⁾		3 337	
		Sonstige Kosten ²⁾		8 057	
		Kosten für Leiharbeiter ²⁾		100	
Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion -9		Verbrauchssteuern		29	
		Sonstige indirekte Steuern abzüglich Subventionen		5 629	
Selbsterstellte Anlagen (einschl. Gebäude, Leitungs- und Rohrnetz sowie Großreparaturen) soweit aktiviert 679		Netto- produktions- wert ²⁾ 74 877	Census value added ²⁾		55 990
		Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten		38 837	
		Nettowertschöpfung zu Faktorkosten		30 211	
		darunter: Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		17 023	

1) Nicht maßstabsgerecht; Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

2) Ohne Umsatzsteuer.

1 Unternehmensergebnisse 2005
1.1 Zusammenfassende Übersicht

Nr. der Klassi- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	Unter- nehmen	Beschäftigte 1)	Bruttogehalt- und -lohnsumme	Geleistete Arbeitsstunden	Umsatz 2)	Investi- tionen
		Anzahl		Mill. EURO	1 000 Std.	Mill. EURO	
		1	2	3	4	5	6
E	Energie- und Wasserversorgung	3 322	277 710	12 594	428 209	225 395	9 743
40.1	Elektrizitätsversorgung	979	207 700	9 861	321 198	162 005	6 095
40.2	Gasversorgung	267	22 838	1 125	36 383	51 708	996
40.3	Wärmeversorgung	215	5 602	233	8 748	3 086	303
41.0	Wasserversorgung	1 861	41 570	1 375	61 880	8 596	2 348

1) Einschl. tätiger Inhaber. 2) Ohne Umsatzsteuer und Stromsteuer.

1 Unternehmensergebnisse 2005
 1.2 Beschäftigte
 1.2.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Beschäftigte					
		insgesamt	tätige Inhaber		Arbeitnehmer		
			zusammen	darunter	zusammen	darunter	
				weiblich		weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl							
1	2	3	4	5	6	7	
E Energie- und Wasserversorgung							
0 - 19	2 131	11 450	51	12	11 399	2 659	3 524
20 und mehr	1 191	266 260	2	-	266 258	57 282	25 893
20 - 49	476	15 274	2	-	15 272	4 214	2 300
50 - 99	332	23 532	-	-	23 532	6 446	2 799
100 - 249	194	29 157	-	-	29 157	7 841	3 520
250 - 499	90	31 147	-	-	31 147	7 434	3 149
500 - 999	46	31 487	-	-	31 487	6 672	2 615
1 000 und mehr	53	135 663	-	-	135 663	24 675	11 510
insgesamt	3 322	277 710	53	12	277 657	59 941	29 417
40.1 Elektrizitätsversorgung							
0 - 19	362	2 383	46	11	2 337	629	601
20 und mehr	617	205 317	-	-	205 317	42 952	19 252
20 - 49	175	5 904	-	-	5 904	1 728	717
50 - 99	179	12 847	-	-	12 847	3 666	1 555
100 - 249	119	18 343	-	-	18 343	4 969	2 314
250 - 499	60	21 075	-	-	21 075	4 654	2 426
500 und mehr	84	147 148	-	-	147 148	27 935	12 240
insgesamt	979	207 700	46	11	207 654	43 581	19 853
40.2 Gasversorgung							
0 - 19	122	585	-	-	585	170	113
20 und mehr	145	22 253	-	-	22 253	5 979	1 986
20 - 49	53	1 698	-	-	1 698	519	241
50 - 99	44	3 223	-	-	3 223	876	421
100 - 249	27	3 791	-	-	3 791	1 129	514
250 und mehr	21	13 541	-	-	13 541	3 455	810
insgesamt	267	22 838	-	-	22 838	6 149	2 099
40.3 Wärmeversorgung							
0 - 19	154	625	3	-	622	152	121
20 und mehr	61	4 977	2	-	4 975	952	452
20 - 49	31	950	2	-	948	159	72
50 und mehr	30	4 027	-	-	4 027	793	380
insgesamt	215	5 602	5	-	5 597	1 104	573
41.0 Wasserversorgung							
0 - 19	1 493	7 857	2	1	7 855	1 708	2 689
20 und mehr	368	33 713	-	-	33 713	7 399	4 203
20 - 49	217	6 722	-	-	6 722	1 808	1 270
50 und mehr	151	26 991	-	-	26 991	5 591	2 933
insgesamt	1 861	41 570	2	1	41 568	9 107	6 892

1 Unternehmensergebnisse 2005
 1.2 Beschäftigte
 1.2.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ... bis unter ... EURO	Unter- nehmen	Beschäftigte						
		insgesamt	tätige Inhaber		Arbeitnehmer			
			zusammen	darunter	zusammen	darunter		
				weiblich		weiblich	Teilzeit- beschäftigte	
		Anzahl						
1	2	3	4	5	6	7		
		E Energie- und Wasserversorgung						
unter 1 Mill.	1 022	3 530	37	9	3 493	679	1 958	
1 Mill. - 10 Mill.	1 293	19 017	16	3	19 001	4 917	3 471	
10 Mill. - 50 Mill.	647	39 540	-	-	39 540	11 143	4 748	
50 Mill. und mehr	360	215 623	-	-	215 623	43 202	19 240	
insgesamt	3 322	277 710	53	12	277 657	59 941	29 417	
		40.1 Elektrizitätsversorgung						
unter 1 Mill.	86	257	34	8	223	65	136	
1 Mill. - 10 Mill.	273	3 926	12	3	3 914	1 063	731	
10 Mill. - 50 Mill.	354	21 619	-	-	21 619	6 367	2 699	
50 Mill. und mehr	266	181 898	-	-	181 898	36 086	16 287	
insgesamt	979	207 700	46	11	207 654	43 581	19 853	
		40.2 Gasversorgung						
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	113	4 198	-	-	4 198	1 219	628	
50 Mill. und mehr	66	18 008	-	-	18 008	4 722	1 312	
insgesamt	267	22 838	-	-	22 838	6 149	2 099	
		40.3 Wärmeversorgung						
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	47	2 565	-	-	2 565	455	305	
50 Mill. und mehr	12	1 957	-	-	1 957	394	106	
insgesamt	215	5 602	5	-	5 597	1 104	573	
		41.0 Wasserversorgung						
unter 1 Mill.	868	3 157	2	1	3 155	588	1 790	
1 Mill. - 10 Mill.	844	13 495	-	-	13 495	3 417	2 451	
10 Mill. - 50 Mill.	133	11 158	-	-	11 158	3 102	1 116	
50 Mill. und mehr	16	13 760	-	-	13 760	2 000	1 535	
insgesamt	1 861	41 570	2	1	41 568	9 107	6 892	

1 Unternehmensergebnisse 2005
 1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten
 1.3.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten				
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Bruttogehalt-und-lohnsumme		Sozialkosten	
					insgesamt	je Arbeit- nehmer	gesetzliche	sonstige
		Anzahl	1 000 Std.	Std.	Mill. EURO		EURO	Mill. EURO
1	2	3	4	5	6	7	8	
E Energie- und Wasserversorgung								
0 - 19	2 131	14 721	1 291	427	334	29 271	69	24
20 und mehr	1 191	413 488	1 553	17 023	12 260	46 045	2 399	2 365
20 - 49	476	22 984	1 505	672	523	34 221	108	41
50 - 99	332	36 287	1 542	1 105	855	36 354	177	73
100 - 249	194	45 811	1 571	1 475	1 118	38 350	227	130
250 - 499	90	49 054	1 575	1 831	1 365	43 829	279	186
500 - 999	46	48 634	1 545	1 930	1 378	43 757	278	274
1 000 und mehr	53	210 717	1 553	10 012	7 021	51 751	1 330	1 661
insgesamt	3 322	428 209	1 542	17 450	12 594	45 356	2 467	2 389
40.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 19	362	3 227	1 381	105	81	34 518	16	8
20 und mehr	617	317 971	1 549	13 672	9 781	47 636	1 908	1 984
20 - 49	175	9 022	1 528	272	211	35 735	44	18
50 - 99	179	19 641	1 529	605	468	36 412	97	40
100 - 249	119	28 457	1 551	968	728	39 689	147	93
250 - 499	60	32 498	1 542	1 286	942	44 714	195	149
500 und mehr	84	228 354	1 552	10 541	7 431	50 503	1 425	1 684
insgesamt	979	321 198	1 547	13 777	9 861	47 489	1 924	1 992
40.2 Gasversorgung								
0 - 19	122	845	1 444	26	21	35 658	4	1
20 und mehr	145	35 538	1 597	1 569	1 104	49 619	207	258
20 - 49	53	2 585	1 522	91	69	40 774	13	8
50 - 99	44	5 023	1 558	180	136	42 294	27	17
100 - 249	27	6 112	1 612	199	149	39 348	29	20
250 und mehr	21	21 818	1 611	1 100	749	55 347	137	213
insgesamt	267	36 383	1 593	1 596	1 125	49 261	212	259
40.3 Wärmeversorgung								
0 - 19	154	953	1 533	25	21	33 021	4	1
20 und mehr	61	7 795	1 567	266	212	42 611	42	13
20 - 49	31	1 492	1 574	43	35	37 010	7	2
50 und mehr	30	6 303	1 565	223	177	43 929	35	11
insgesamt	215	8 748	1 563	292	233	41 545	46	13
41.0 Wasserversorgung								
0 - 19	1 493	9 696	1 234	270	212	26 938	44	14
20 und mehr	368	52 184	1 548	1 515	1 163	34 501	242	110
20 - 49	217	9 886	1 471	266	207	30 842	44	14
50 und mehr	151	42 298	1 567	1 250	956	35 412	198	96
insgesamt	1 861	61 880	1 489	1 786	1 375	33 072	286	125

1 Unternehmensergebnisse 2005
1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten
1.3.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ...bis unter ...EURO	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten				
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Bruttogehalt- und -lohnsumme		Sozialkosten	
					insgesamt	je Arbeit- nehmer	gesetzliche	sonstige
		Anzahl	1 000 Std.	Std.	Mill. EURO		EURO	Mill. EURO
1	2	3	4	5	6	7	8	

E Energie- und Wasserversorgung

unter 1 Mill.	1 022	3 091	885	84	67	19 043	14	4
1 Mill. - 10 Mill.	1 293	27 904	1 469	761	595	31 305	125	41
10 Mill. - 50 Mill.	647	61 392	1 553	1 805	1 404	35 510	292	109
50 Mill. und mehr	360	335 822	1 557	14 801	10 528	48 826	2 037	2 236
insgesamt	3 322	428 209	1 542	17 450	12 594	45 356	2 467	2 389

40.1 Elektrizitätsversorgung

unter 1 Mill.	86	188	844	5	4	16 946	1	0
1 Mill. - 10 Mill.	273	5 657	1 445	166	128	32 751	26	11
10 Mill. - 50 Mill.	354	32 945	1 524	1 000	774	35 789	161	65
50 Mill. und mehr	266	282 409	1 553	12 607	8 956	49 234	1 735	1 916
insgesamt	979	321 198	1 547	13 777	9 861	47 489	1 924	1 992

40.2 Gasversorgung

unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	113	6 509	1 550	201	156	37 057	32	14
50 Mill. und mehr	66	29 000	1 610	1 369	949	52 707	176	244
insgesamt	267	36 383	1 593	1 596	1 125	49 261	212	259

40.3 Wärmeversorgung

unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	47	3 904	1 522	133	105	41 013	21	7
50 Mill. und mehr	12	3 204	1 637	119	94	48 229	18	6
insgesamt	215	8 748	1 563	292	233	41 545	46	13

41.0 Wasserversorgung

unter 1 Mill.	868	2 749	871	76	60	18 976	12	3
1 Mill. - 10 Mill.	844	19 888	1 474	532	416	30 845	88	27
10 Mill. - 50 Mill.	133	18 034	1 616	471	370	33 123	78	24
50 Mill. und mehr	16	21 209	1 541	707	529	38 445	107	70
insgesamt	1 861	61 880	1 489	1 786	1 375	33 072	286	125

1 Unternehmensergebnisse 2005
1.4 Bruttoproduktion
1.4.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)						
		insgesamt	Umsatz				Zu-(+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus eigenen Er- zeugnissen und aus Weiterverkauf von fremdbezogener (m) Energie und Wasser	aus Handels- ware	aus Dienstleistungen und Nebengeschäften		
	Anzahl	Mill.EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8	
E Energie- und Wasserversorgung								
0 - 19	2 131	12 595	12 565	8 337	4	4 225	-1	30
20 und mehr	1 191	213 499	212 829	184 783	62	27 984	-9	679
20 - 49	476	10 423	10 373	7 914	5	2 454	+1	49
50 - 99	332	16 926	16 857	14 829	3	2 025	+2	66
100 - 249	194	29 195	29 114	26 737	4	2 372	+10	71
250 - 499	90	35 984	35 890	.	.	.	.	91
500 - 999	46	18 822	18 752	.	.	.	.	69
1 000 und mehr	53	102 150	101 843	.	.	.	.	333
insgesamt	3 322	226 094	225 395	193 120	66	32 209	-10	709
40.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 19	362	8 087	8 075	.	.	.	.	12
20 und mehr	617	154 388	153 929	.	.	.	.	478
20 - 49	175	4 584	4 560	.	.	.	.	23
50 - 99	179	10 060	10 021	.	.	.	.	38
100 - 249	119	22 586	22 537	.	.	.	.	49
250 - 499	60	23 874	23 817	.	.	.	.	53
500 und mehr	84	93 284	92 994	.	.	.	.	315
insgesamt	979	162 475	162 005	135 524	55	26 425	-20	490
40.2 Gasversorgung								
0 - 19	122	1 592	1 590	.	.	.	.	2
20 und mehr	145	50 178	50 118	.	.	.	.	60
20 - 49	53	4 125	4 119	.	.	.	.	5
50 - 99	44	4 943	4 933	.	.	.	.	10
100 - 249	27	5 196	5 189	.	.	.	.	8
250 und mehr	21	35 914	35 877	.	.	.	.	37
insgesamt	267	51 770	51 708	49 787	6	1 915	-	62
40.3 Wärmeversorgung								
0 - 19	154	571	569	.	.	.	.	2
20 und mehr	61	2 534	2 517	.	.	.	.	7
20 - 49	31	422	422	.	.	.	.	0
50 und mehr	30	2 112	2 095	.	.	.	.	7
insgesamt	215	3 105	3 086	2 653	1	432	+10	9
41.0 Wasserversorgung								
0 - 19	1 493	2 345	2 330	.	.	.	.	14
20 und mehr	368	6 399	6 266	.	.	.	.	133
20 - 49	217	1 292	1 272	.	.	.	.	20
50 und mehr	151	5 107	4 994	.	.	.	.	113
insgesamt	1 861	8 743	8 596	5 155	4	3 437	-	148

1 Unternehmensergebnisse 2005
1.4 Bruttoproduktion
1.4.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter...EURO	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)						
		insgesamt	Umsatz				Zu-(+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	Selbster- stellte Anlagen
			zusammen	aus eigenen Er- zeugnissen und Weiterverkauf von fremdbezogener (m) Energie und Wasser	aus Handels- ware	aus Dienst- leistungen und Neben- geschäften		
	Anzahl	Mill.EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8	
E Energie- und Wasserversorgung								
unter 1 Mill.	1 022	530	527	487	0	39	-	4
1 Mill. - 10 Mill.	1 293	4 889	4 839	3 520	8	1 311	+1	49
10 Mill. - 50 Mill.	647	15 135	15 010	12 710	5	2 296	+8	117
50 Mill. und mehr	360	205 540	205 019	176 403	53	28 563	-18	539
insgesamt	3 322	226 094	225 395	193 120	66	32 209	-10	709
40.1 Elektrizitätsversorgung								
unter 1 Mill.	86	40	40	.	.	.	.	0
1 Mill. - 10 Mill.	273	1 300	1 287	.	.	.	.	12
10 Mill. - 50 Mill.	354	9 032	8 964	.	.	.	.	67
50 Mill. und mehr	266	152 103	151 713	.	.	.	.	412
insgesamt	979	162 475	162 005	135 524	55	26 425	-20	490
40.2 Gasversorgung								
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	113	2 594	2 581	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	66	48 727	48 680	.	.	.	.	.
insgesamt	267	51 770	51 708	49 787	6	1 915	-	62
40.3 Wärmeversorgung								
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	47	1 140	1 131	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	12	1 625	1 616	.	.	.	.	.
insgesamt	215	3 105	3 086	2 653	1	432	+10	9
41.0 Wasserversorgung								
unter 1 Mill.	868	457	454	.	.	.	.	3
1 Mill. - 10 Mill.	844	2 832	2 799	.	.	.	.	34
10 Mill. - 50 Mill.	133	2 369	2 334	.	.	.	.	34
50 Mill. und mehr	16	3 085	3 010	.	.	.	.	77
insgesamt	1 861	8 743	8 596	5 155	4	3 437	-	148

1) Ohne Umsatzsteuer und Stromsteuer.

1 Unternehmensergebnisse 2005
1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz
1.5.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung			Handelsware		
		Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Verbrauch	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Einsatz	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Einsatz
	Anzahl	Mill. EURO								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
E Energie- und Wasserversorgung										
0 - 19	2 131	798	+6	792	4 382	-	4 383	2	-	2
20 und mehr	1 191	13 859	+248	13 611	125 291	+328	124 963	49	-	48
20 - 49	476	555	+1	553	5 184	+5	5 179	4	-	4
50 - 99	332	625	+1	624	10 742	+2	10 740	3	-	2
100 - 249	194	1 170	+8	1 162	21 191	+8	21 183	3	-	3
250 - 499	90	.	.	.	.	.	.	.	.	.
500 - 999	46	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 und mehr	53	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	3 322	14 657	+254	14 403	129 673	+328	129 345	51	-	51
40.1 Elektrizitätsversorgung										
0 - 19	362	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	617	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49	175	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 - 99	179	.	.	.	.	.	.	.	.	.
100 - 249	119	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499	60	.	.	.	.	.	.	.	.	.
500 und mehr	84	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	979	12 862	+252	12 610	86 223	+25	86 198	43	-	43
40.2 Gasversorgung										
0 - 19	122	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	145	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49	53	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 - 99	44	.	.	.	.	.	.	.	.	.
100 - 249	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	267	395	-1	396	41 775	+304	41 471	4	-	4
40.3 Wärmeversorgung										
0 - 19	154	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	61	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	215	872	+4	867	815	-	815	0	-	0
41.0 Wasserversorgung										
0 - 19	1 493	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	368	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49	217	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	151	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	1 861	529	-2	530	861	-1	861	3	-	3

1 Unternehmensergebnisse 2005
 1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz
 1.5.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von...bis unter...EURO	Unter- nehmen	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverarbeitung			Handelsware		
		Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Verbrauch	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Einsatz	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme(-)	Einsatz
	Anzahl	Mill. EURO								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

E Energie- und Wasserversorgung

unter 1 Mill.	1 022	51	-	50	88	-	88	0	-	0
1 Mill. - 10 Mill.	1 293	413	+2	411	1 109	-	1 109	6	-	6
10 Mill. - 50 Mill.	647	1 047	+5	1 042	6 279	-	6 279	3	-	3
50 Mill. und mehr	360	13 147	+247	12 900	122 197	+328	121 869	41	-	41
insgesamt	3 322	14 657	+254	14 403	129 673	+328	129 345	51	-	51

40.1 Elektrizitätsversorgung

unter 1 Mill.	86	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	273	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	354	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	266	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	979	12 862	+252	12 610	86 223	+25	86 198	43	-	43

40.2 Gasversorgung

unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	113	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	66	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	267	395	-1	396	41 775	+304	41 471	4	-	4

40.3 Wärmeversorgung

unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	47	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	215	872	+4	867	815	-	815	0	-	0

41.0 Wasserversorgung

unter 1 Mill.	868	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	844	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	133	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	1 861	529	-2	530	861	-1	861	3	-	3

1 Unternehmensergebnisse 2005
1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen, Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge
1.6.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Nichtindustrielle Vorleistungen 1)					Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge		
		insgesamt	Mieten und Pachten		Sonstige Kosten	Kosten für Leih- arbeit- nehmer	insgesamt	darunter	
			zusammen	darunter Operating- Leasing				Verbrauch- steuern	Konzessions- abgaben
	Anzahl	Mill. EURO							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
E Energie- und Wasserversorgung									
0 - 19	2 131	1 913	784	44	1 121	8	436	0	250
20 und mehr	1 191	11 494	3 337	348	8 057	100	5 699	29	3 544
20 - 49	476	439	49	9	385	4	266	1	168
50 - 99	332	714	227	44	483	4	384	2	262
100 - 249	194	1 001	415	18	580	6	722	3	502
250 - 499	90	1 593	.	.	.	.	599	3	382
500 - 999	46	1 360	.	.	.	.	555	3	441
1 000 und mehr	53	6 387	.	.	.	.	3 173	18	1 789
insgesamt	3 322	13 407	4 121	392	9 178	108	6 135	30	3 795
40.1 Elektrizitätsversorgung									
0 - 19	362	1 631	.	.	.	.	334	0	203
20 und mehr	617	8 153	.	.	.	.	4 760	27	3 184
20 - 49	175	192	.	.	.	.	159	1	115
50 - 99	179	361	.	.	.	.	286	2	215
100 - 249	119	717	.	.	.	.	612	2	455
250 - 499	60	1 281	.	.	.	.	446	2	329
500 und mehr	84	5 602	.	.	.	.	3 257	20	2 070
insgesamt	979	9 784	2 288	262	7 417	78	5 094	27	3 388
40.2 Gasversorgung									
0 - 19	122	63	.	.	.	.	38	0	18
20 und mehr	145	2 660	.	.	.	.	580	1	223
20 - 49	53	112	.	.	.	.	63	0	32
50 - 99	44	204	.	.	.	.	68	0	33
100 - 249	27	164	.	.	.	.	69	0	40
250 und mehr	21	2 179	.	.	.	.	380	0	119
insgesamt	267	2 723	1 709	107	997	17	618	1	242
40.3 Wärmeversorgung									
0 - 19	154	42	.	.	.	.	7	0	1
20 und mehr	61	166	.	.	.	.	44	0	12
20 - 49	31	30	.	.	.	.	9	0	1
50 und mehr	30	136	.	.	.	.	35	0	12
insgesamt	215	208	70	20	134	4	50	0	13
41.0 Wasserversorgung									
0 - 19	1 493	177	.	.	.	.	57	0	28
20 und mehr	368	515	.	.	.	.	316	1	125
20 - 49	217	104	.	.	.	.	36	0	21
50 und mehr	151	411	.	.	.	.	280	1	103
insgesamt	1 861	692	54	2	630	9	373	1	152

1 Unternehmensergebnisse 2005
1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen, Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge
1.6.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von...bis unter...EURO	Unter- nehmen	Nichtindustrielle Vorleistungen 1)					Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge			
		insgesamt	Mieten und Pachten		Sonstige Kosten	Kosten für Leih- arbeit- nehmer	insgesamt	darunter		
			zusammen	darunter Operating- Leasing				Verbrauch- steuern	Konzessions- abgaben	
		Anzahl	Mill. EURO							
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
E Energie- und Wasserversorgung										
unter 1 Mill	1 022	41	3	0	37	1	12	0	5	
1 Mill. - 10 Mill	1 293	362	32	8	325	4	168	0	100	
10 Mill. - 50 Mill	647	946	189	70	749	8	688	3	474	
50 Mill. und mehr	360	12 058	3 897	313	8 067	95	5 267	26	3 215	
insgesamt	3 322	13 407	4 121	392	9 178	108	6 135	30	3 795	
40.1 Elektrizitätsversorgung										
unter 1 Mill	86	4	.	.	.	.	3	.	.
1 Mill. - 10 Mill	273	87	.	.	.	.	79	.	.
10 Mill. - 50 Mill	354	534	.	.	.	.	493	.	.
50 Mill. und mehr	266	9 159	.	.	.	.	4 520	.	.
insgesamt	979	9 784	2 288	262	7 417	78	5 094	27	3 388	
40.2 Gasversorgung										
unter 1 Mill	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill	113	119	.	.	.	.	99	.	.
50 Mill. und mehr	66	2 583	.	.	.	.	502	.	.
insgesamt	267	2 723	1 709	107	997	17	618	1	242	
40.3 Wärmeversorgung										
unter 1 Mill	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill	47	92	.	.	.	.	17	.	.
50 Mill. und mehr	12	87	.	.	.	.	28	.	.
insgesamt	215	208	70	20	134	4	50	0	13	
41.0 Wasserversorgung										
unter 1 Mill	868	34	.	.	.	.	9	.	.
1 Mill. - 10 Mill	844	229	.	.	.	.	67	.	.
10 Mill. - 50 Mill	133	201	.	.	.	.	79	.	.
50 Mill. und mehr	16	229	.	.	.	.	218	.	.
insgesamt	1 861	692	54	2	630	9	373	1	152	

1 Unternehmensergebnisse 2005
1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added
1.7.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produktionswert	Materialverbrauch und Wareneinsatz	Netto- produktionswert Sp. 2 - Sp. 3	Fremdbezogene Dienstleistungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
E Energie- und Wasserversorgung						
0 - 19	2 131	12 595	5 177	7 418	2 261	5 158
20 und mehr	1 191	213 499	138 622	74 877	18 887	55 990
20 - 49	476	10 423	5 736	4 687	1 132	3 554
50 - 99	332	16 926	11 367	5 559	1 366	4 193
100 - 249	194	29 195	22 349	6 846	1 496	5 350
250 - 499	90	35 984	25 976	10 008	1 999	8 009
500 - 999	46	18 822	11 594	7 227	1 421	5 806
1 000 und mehr	53	102 150	61 601	40 549	11 472	29 077
insgesamt	3 322	226 094	143 799	82 295	21 147	61 148
40.1 Elektrizitätsversorgung						
0 - 19	362	8 087	3 237	4 850	1 642	3 208
20 und mehr	617	154 388	95 614	58 774	16 727	42 047
20 - 49	175	4 584	1 979	2 604	791	1 813
50 - 99	179	10 060	6 854	3 206	875	2 330
100 - 249	119	22 586	17 747	4 839	1 112	3 727
250 - 499	60	23 874	17 371	6 503	1 697	4 806
500 und mehr	84	93 284	51 662	41 622	12 252	29 370
insgesamt	979	162 475	98 851	63 624	18 369	45 255
40.2 Gasversorgung						
0 - 19	122	1 592	1 148	444	82	362
20 und mehr	145	50 178	40 723	9 455	1 001	8 454
20 - 49	53	4 125	3 330	795	91	704
50 - 99	44	4 943	3 858	1 085	258	828
100 - 249	27	5 196	4 239	957	191	766
250 und mehr	21	35 914	29 297	6 618	461	6 157
insgesamt	267	51 770	41 871	9 899	1 083	8 816
40.3 Wärmeversorgung						
0 - 19	154	571	354	217	58	159
20 und mehr	61	2 534	1 329	1 205	240	965
20 - 49	31	422	235	187	39	148
50 und mehr	30	2 112	1 094	1 018	201	817
insgesamt	215	3 105	1 683	1 422	298	1 124
41.0 Wasserversorgung						
0 - 19	1 493	2 345	438	1 907	478	1 429
20 und mehr	368	6 399	956	5 442	918	4 524
20 - 49	217	1 292	192	1 100	211	889
50 und mehr	151	5 107	764	4 342	707	3 636
insgesamt	1 861	8 743	1 394	7 349	1 396	5 953

1 Unternehmensergebnisse 2005
1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added
1.7.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter... EURO	Unter- nehmen	Brutto- produktionswert	Materialverbrauch und Wareneinsatz	Netto- produktionswert Sp. 2 - Sp. 3	Fremdbezogene Dienstleistungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
E Energie- und Wasserversorgung						
unter 1 Mill.	1 022	530	139	391	54	337
1 Mill. - 10 Mill.	1 293	4 889	1 525	3 364	591	2 772
10 Mill. - 50 Mill.	647	15 135	7 324	7 811	1 298	6 512
50 Mill. und mehr	360	205 540	134 811	70 729	19 204	51 525
insgesamt	3 322	226 094	143 799	82 295	21 147	61 148
40.1 Elektrizitätsversorgung						
unter 1 Mill.	86	40	18	22	2	20
1 Mill. - 10 Mill.	273	1 300	614	685	86	600
10 Mill. - 50 Mill.	354	9 032	4 830	4 202	579	3 623
50 Mill. und mehr	266	152 103	93 388	58 715	17 703	41 012
insgesamt	979	162 475	98 851	63 624	18 369	45 255
40.2 Gasversorgung						
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	113	2 594	1 578	1 016	143	873
50 Mill. und mehr	66	48 727	40 013	8 714	917	7 797
insgesamt	267	51 770	41 871	9 899	1 083	8 816
40.3 Wärmeversorgung						
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	47	1 140	567	572	121	451
50 Mill. und mehr	12	1 625	935	690	148	542
insgesamt	215	3 105	1 683	1 422	298	1 124
41.0 Wasserversorgung						
unter 1 Mill.	868	457	104	354	49	305
1 Mill. - 10 Mill.	844	2 832	467	2 365	456	1 909
10 Mill. - 50 Mill.	133	2 369	348	2 020	456	1 565
50 Mill. und mehr	16	3 085	474	2 610	435	2 175
insgesamt	1 861	8 743	1 394	7 349	1 396	5 953

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	Bruttoproduktionswert 1)	Vorleistungen insgesamt 1)	Bruttowertschöpfung Sp.2 - Sp.3 1)	Verbrauchssteuern	Bruttowertschöpfung ohne sämtl. auf den Erzeugnissen last. Steuern Sp.4 - Sp.5	Sonstige indirekte Steuern 1)	
		Anzahl	Mill.						
		1	2	3	4	5	6	7	
								E Energie- und	
1	0 - 19	2 131	12 595	9 350	3 245	0	3 244	435	
2	20 und mehr	1 191	213 499	169 003	44 496	29	44 467	5 670	
3	20 - 49	476	10 423	7 307	3 116	1	3 115	265	
4	50 - 99	332	16 926	13 447	3 478	2	3 477	382	
5	100 - 249	194	29 195	24 846	4 348	3	4 346	720	
6	250 - 499	90	35 984	29 567	6 416	3	6 414	.	
7	500 - 999	46	18 822	14 376	4 446	3	4 443	.	
8	1 000 und mehr	53	102 150	79 459	22 691	18	22 673	.	
9	insgesamt	3 322	226 094	178 353	47 740	30	47 711	6 105	
								40.1 Elektrizitäts	
10	0 - 19	362	8 087	6 510	1 577	0	1 577	.	
11	20 und mehr	617	154 388	120 494	33 894	27	33 867	.	
12	20 - 49	175	4 584	2 962	1 622	1	1 621	.	
13	50 - 99	179	10 060	8 091	1 969	2	1 967	.	
14	100 - 249	119	22 586	19 576	3 010	2	3 007	.	
15	250 - 499	60	23 874	20 349	3 526	2	3 523	.	
16	500 und mehr	84	93 284	69 516	23 768	20	23 748	.	
17	insgesamt	979	162 475	127 004	35 471	27	35 444	5 067	
								40.2 Gas	
18	0 - 19	122	1 592	1 293	299	0	299	.	
19	20 und mehr	145	50 178	44 384	5 794	1	5 793	.	
20	20 - 49	53	4 125	3 533	592	0	592	.	
21	50 - 99	44	4 943	4 319	623	0	623	.	
22	100 - 249	27	5 196	4 595	601	0	601	.	
23	250 und mehr	21	35 914	31 937	3 977	0	3 977	.	
24	insgesamt	267	51 770	45 678	6 092	1	6 092	617	
								40.3 Wärme	
25	0 - 19	154	571	453	117	0	117	.	
26	20 und mehr	61	2 534	1 736	799	0	798	.	
27	20 - 49	31	422	304	118	0	118	.	
28	50 und mehr	30	2 112	1 431	681	0	681	.	
29	insgesamt	215	3 105	2 189	916	0	916	50	
								41.0 Wasser	
30	0 - 19	1 493	2 345	1 093	1 251	0	1 251	.	
31	20 und mehr	368	6 399	2 389	4 009	1	4 008	.	
32	20 - 49	217	1 292	507	785	0	784	.	
33	50 und mehr	151	5 107	1 882	3 225	1	3 224	.	
34	insgesamt	1 861	8 743	3 483	5 261	1	5 260	372	

1) Ohne Umsatzsteuer. 2) Kann größer sein als die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, ist im Allgemeinen jedoch kleiner.

ergebnisse 2005
kosten, Entstehung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen
tigtengrößenklassen

Subventionen	Sonstige indirekte Steuern 1) abzügl. Subventionen Sp.7 - Sp.8	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten Sp.6 - Sp.9	Abschreibungen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten		Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen Sp.10 + Sp.14	Lfd. Nr.
				insgesamt Sp.10 - Sp.11	Bruttoeinkommen aus unselbst. Arbeit 2)			
EURO								
8	9	10	11	12	13	14	15	
Wasserversorgung								
2	433	2 811	918	1 893	427	873	3 684	1
41	5 629	38 837	8 626	30 211	17 023	11 921	50 759	2
.	.	.	681	.	672	.	.	3
.	.	.	853	.	1 105	.	.	4
.	.	.	864	.	1 475	.	.	5
.	.	.	1 304	.	1 831	.	.	6
.	.	.	920	.	1 930	.	.	7
.	.	.	4 005	.	10 012	.	.	8
43	6 063	41 648	9 544	32 104	17 450	12 795	54 443	9
versorgung								
.	.	.	236	.	105	.	.	10
.	.	.	6 113	.	13 672	.	.	11
.	.	.	205	.	272	.	.	12
.	.	.	405	.	605	.	.	13
.	.	.	489	.	968	.	.	14
.	.	.	819	.	1 286	.	.	15
.	.	.	4 194	.	10 541	.	.	16
21	5 046	30 398	6 349	24 049	13 777	10 649	41 047	17
versorgung								
.	.	.	85	.	26	.	.	18
.	.	.	1 021	.	1 569	.	.	19
.	.	.	122	.	91	.	.	20
.	.	.	131	.	180	.	.	21
.	.	.	141	.	199	.	.	22
.	.	.	627	.	1 100	.	.	23
0	617	5 475	1 106	4 369	1 596	.	.	24
versorgung								
.	.	.	59	.	25	.	.	25
.	.	.	182	.	266	.	.	26
.	.	.	42	.	43	.	.	27
.	.	.	140	.	223	.	.	28
0	50	865	241	625	292	.	.	29
versorgung								
.	.	.	539	.	270	.	.	30
.	.	.	1 310	.	1 515	.	.	31
.	.	.	313	.	266	.	.	32
.	.	.	997	.	1 250	.	.	33
21	350	4 909	1 849	3 061	1 786	663	5 572	34

1 Unternehmens
1.8 Entstehung der Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktor
1.8.2 nach Umsatz

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Jahresumsatz von...bis unter...EURO	Unternehmen	Bruttoproduktionswert 1)	Vorleistungen insgesamt 1)	Bruttowertschöpfung Sp.2 - Sp.3 1)	Verbrauchssteuern	Bruttowertschöpfung ohne sämtl. auf den Erzeugnissen last. Steuern Sp.4 - Sp.5	Sonstige indirekte Steuern 1)	
		Anzahl	Mill.						
		1	2	3	4	5	6	7	
							E	Energie- und	
1	unter 1 Mill.	1 022	530	234	297	0	297	12	
2	1 Mill. - 10 Mill.	1 293	4 889	2 479	2 410	0	2 410	168	
3	10 Mill. - 50 Mill.	647	15 135	9 568	5 566	3	5 564	685	
4	50 Mill. und mehr	360	205 540	166 072	39 467	26	39 441	5 241	
5	insgesamt	3 322	226 094	178 353	47 740	30	47 711	6 105	
							40.1	Elektrizitäts	
6	unter 1 Mill.	86	40	24	16	.	.	.	
7	1 Mill. - 10 Mill.	273	1 300	787	513	.	.	.	
8	10 Mill. - 50 Mill.	354	9 032	5 943	3 090	.	.	.	
9	50 Mill. und mehr	266	152 103	120 251	31 852	.	.	.	
10	insgesamt	979	162 475	127 004	35 471	27	35 444	5 067	
							40.2	Gas	
11	unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
12	1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
13	10 Mill. - 50 Mill.	113	2 594	1 840	753	.	.	.	
14	50 Mill. und mehr	66	48 727	43 514	5 214	.	.	.	
15	insgesamt	267	51 770	45 678	6 092	1	6 092	617	
							40.3	Wärme	
16	unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
17	1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
18	10 Mill. - 50 Mill.	47	1 140	781	359	.	.	.	
19	50 Mill. und mehr	12	1 625	1 170	455	.	.	.	
20	insgesamt	215	3 105	2 189	916	0	916	50	
							41.0	Wasser	
21	unter 1 Mill.	868	457	187	271	.	.	.	
22	1 Mill. - 10 Mill.	844	2 832	1 153	1 680	.	.	.	
23	10 Mill. - 50 Mill.	133	2 369	1 005	1 364	.	.	.	
24	50 Mill. und mehr	16	3 085	1 138	1 946	.	.	.	
25	insgesamt	1 861	8 743	3 483	5 261	1	5 260	372	

1) Ohne Umsatzsteuer. 2) Kann größer sein als die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, ist im Allgemeinen jedoch kleiner.

ergebnisse 2005
kosten, Entstehung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen
größenklassen

Subventionen	Sonstige indirekte Steuern 1) abzügl. Subventionen Sp.7 - Sp.8	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten Sp.6 - Sp.9	Abschreibungen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten		Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen Sp.10 + Sp.14	Lfd. Nr.
				insgesamt Sp.10 - Sp.11	Bruttoeinkommen aus unselbst. Arbeit 2)			
EURO								
8	9	10	11	12	13	14	15	
Wasserversorgung								
1	11	286	114	172	84	31	317	1
8	159	2 251	877	1 374	761	358	2 608	2
13	671	4 892	1 590	3 302	1 805	1 437	6 329	3
20	5 221	34 220	6 964	27 256	14 801	10 968	45 188	4
43	6 063	41 648	9 544	32 104	17 450	12 795	54 443	5
versorgung								
.	.	.	4	.	5	.	.	6
.	.	.	129	.	166	.	.	7
.	.	.	732	.	1 000	.	.	8
.	.	.	5 485	.	12 607	.	.	9
21	5 046	30 398	6 349	24 049	13 777	10 649	41 047	10
versorgung								
.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	12
.	.	.	183	.	201	.	.	13
.	.	.	889	.	1 369	.	.	14
0	617	5 475	1 106	4 369	1 596	.	.	15
versorgung								
.	.	.	.	.	.	.	.	16
.	.	.	.	.	.	.	.	17
.	.	.	131	.	133	.	.	18
.	.	.	71	.	119	.	.	19
0	50	865	241	625	292	.	.	20
versorgung								
.	.	.	106	.	76	.	.	21
.	.	.	680	.	532	.	.	22
.	.	.	544	.	471	.	.	23
.	.	.	519	.	707	.	.	24
21	350	4 909	1 849	3 061	1 786	663	5 572	25

1 Unternehmensergebnisse 2005
 1.9 Bruttozugänge
 1.9.1 nach Beschäftigungsgrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttozugänge								
		insgesamt	darunter Selbst- erstellte Anlagen	Bebaute Grundstücke und Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	
				zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errichtung und Umbau von Gebäuden				
		Anzahl	Mill. EURO							
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
E Energie- und Wasserversorgung										
0 - 19	2 131	1 063	30	64	18	46	6	958	36	
20 und mehr	1 191	8 680	679	614	231	383	74	7 316	676	
20 - 49	476	721	49	53	25	28	7	620	41	
50 - 99	332	914	66	73	22	51	6	767	69	
100 - 249	194	1 039	71	81	36	46	9	877	72	
250 - 499	90	1 309	91	129	30	99	8	1 083	89	
500 - 999	46	998	69	65	29	35	2	841	90	
1 000 und mehr	53	3 700	333	213	88	124	43	3 129	315	
insgesamt	3 322	9 743	709	678	248	429	80	8 274	712	
40.1 Elektrizitätsversorgung										
0 - 19	362	186	12	17	3	15	1	155	12	
20 und mehr	617	5 909	478	453	190	263	59	4 903	495	
20 - 49	175	200	23	23	11	13	3	157	16	
50 - 99	179	364	38	40	11	29	2	284	37	
100 - 249	119	589	49	56	26	30	6	480	47	
250 - 499	60	808	53	100	26	74	3	641	65	
500 und mehr	84	3 948	315	234	116	118	44	3 340	330	
insgesamt	979	6 095	490	471	193	277	60	5 058	507	
40.2 Gasversorgung										
0 - 19	122	70	2	.	.	.	.	64	3
20 und mehr	145	926	60	.	.	.	.	814	65
20 - 49	53	78	5	.	.	.	.	70	5
50 - 99	44	145	10	.	.	.	.	116	14
100 - 249	27	148	8	.	.	.	.	127	10
250 und mehr	21	556	37	.	.	.	.	500	36
insgesamt	267	996	62	45	11	34	5	878	68	
40.3 Wärmeversorgung										
0 - 19	154	75	2	.	.	.	.	67	2
20 und mehr	61	228	7	.	.	.	.	211	9
20 - 49	31	39	0	.	.	.	.	37	2
50 und mehr	30	189	7	.	.	.	.	174	7
insgesamt	215	303	9	14	9	5	1	278	11	
41.0 Wasserversorgung										
0 - 19	1 493	732	14	.	.	.	.	672	19
20 und mehr	368	1 616	133	.	.	.	.	1 389	107
20 - 49	217	404	20	.	.	.	.	355	18
50 und mehr	151	1 212	113	.	.	.	.	1 034	89
insgesamt	1 861	2 348	148	148	35	113	14	2 061	126	

1 Unternehmensergebnisse 2005
1.9 Bruttozugänge
1.9.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von...bis unter...EURO	Unter- nehmen	Bruttozugänge								
		insgesamt	darunter Selbst- erstellte Anlagen	Bebaute Grundstücke und Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	
				zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errichtung und Umbau von Gebäuden				
	Anzahl	Mill. EURO								
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
E Energie- und Wasserversorgung										
unter 1 Mill.	1 022	167	4	11	3	8	1	149	6	
1 Mill. - 10 Mill.	1 293	1 059	49	77	31	46	7	925	49	
10 Mill. - 50 Mill.	647	1 762	117	121	45	75	12	1 522	108	
50 Mill. und mehr	360	6 755	539	469	169	300	59	5 678	549	
insgesamt	3 322	9 743	709	678	248	429	80	8 274	712	
40.1 Elektrizitätsversorgung										
unter 1 Mill.	86	3	0	0	0	0	0	3	0	
1 Mill. - 10 Mill.	273	132	12	18	8	10	1	103	10	
10 Mill. - 50 Mill.	354	693	67	76	30	46	8	550	59	
50 Mill. und mehr	266	5 267	412	377	156	221	51	4 402	438	
insgesamt	979	6 095	490	471	193	277	60	5 058	507	
40.2 Gasversorgung										
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	113	169	.	.	.	.	.	142	17
50 Mill. und mehr	66	795	.	.	.	.	.	708	50
insgesamt	267	996	62	45	11	34	5	878	68	
40.3 Wärmeversorgung										
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	47	172	.	.	.	.	.	161	5
50 Mill. und mehr	12	87	.	.	.	.	.	77	4
insgesamt	215	303	9	14	9	5	1	278	11	
41.0 Wasserversorgung										
unter 1 Mill.	868	158	3	11	3	8	1	140	5	
1 Mill. - 10 Mill.	844	857	34	54	21	34	6	762	35	
10 Mill. - 50 Mill.	133	727	34	29	8	21	2	668	27	
50 Mill. und mehr	16	606	77	53	3	50	5	491	58	
insgesamt	1 861	2 348	148	148	35	113	14	2 061	126	

1 Unternehmensergebnisse 2005
 1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung
 1.10.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	Andere Anlagen
			Erzeugung und Gewinnung	Speicherung				
	Anzahl	Mill. EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8	
E Energie- und Wasserversorgung								
0 - 19	2 131	958	143	45	598	18	40	113
20 und mehr	1 191	7 316	1 524	124	3 493	190	995	990
20 - 49	476	620	58	18	407	11	27	99
50 - 99	332	767	82	18	478	18	41	130
100 - 249	194	877	213	10	449	19	56	129
250 - 499	90	1 083	119	6	431	28	174	324
500 - 999	46	841	170	6	400	22	132	111
1 000 und mehr	53	3 129	882	65	1 329	92	566	196
insgesamt	3 322	8 274	1 668	169	4 091	208	1 036	1 103
40.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 19	362	155	40	2	79	4	14	15
20 und mehr	617	4 903	1 312	43	2 065	151	879	453
20 - 49	175	157	13	.	102	.	.	.
50 - 99	179	284	20	.	186	.	.	.
100 - 249	119	480	144	.	207	.	.	.
250 - 499	60	641	106	.	272	.	.	.
500 und mehr	84	3 340	1 028	.	1 298	.	.	.
insgesamt	979	5 058	1 352	45	2 145	155	894	468
40.2 Gasversorgung								
0 - 19	122	64	1	1	52	3	5	2
20 und mehr	145	814	14	45	455	26	73	201
20 - 49	53	70	1	.	48	.	.	.
50 - 99	44	116	2	.	94	.	.	.
100 - 249	27	127	6	.	106	.	.	.
250 und mehr	21	500	5	.	207	.	.	.
insgesamt	267	878	15	46	507	28	79	204
40.3 Wärmeversorgung								
0 - 19	154	67	47	0	15	1	1	2
20 und mehr	61	211	120	-	31	4	20	36
20 - 49	31	37	21	.	11	.	.	.
50 und mehr	30	174	99	.	20	.	.	.
insgesamt	215	278	167	0	47	4	22	38
41.0 Wasserversorgung								
0 - 19	1 493	672	55	42	451	10	19	94
20 und mehr	368	1 389	79	36	942	10	22	300
20 - 49	217	355	23	.	246	.	.	.
50 und mehr	151	1 034	57	.	696	.	.	.
insgesamt	1 861	2 061	135	78	1 393	20	42	393

1 Unternehmensergebnisse 2005
 1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung
 1.10.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter... EURO	Unter- nehmen	Insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	Andere Anlagen
			Erzeugung und Gewinnung	Speicherung				
	Anzahl	Mill. EURO						
	1	2	3	4	5	6	7	8
E Energie- und Wasserversorgung								
unter 1 Mill.	1 022	149	23	16	92	4	9	5
1 Mill. - 10 Mill.	1 293	925	96	39	602	14	26	149
10 Mill. - 50 Mill.	647	1 522	188	26	908	30	87	284
50 Mill. und mehr	360	5 678	1 361	88	2 489	160	915	666
insgesamt	3 322	8 274	1 668	169	4 091	208	1 036	1 103
40.1 Elektrizitätsversorgung								
unter 1 Mill.	86	3	1	0	1	0	0	0
1 Mill. - 10 Mill.	273	103	17	3	57	3	9	14
10 Mill. - 50 Mill.	354	550	51	7	338	19	57	78
50 Mill. und mehr	266	4 402	1 283	35	1 748	133	827	376
insgesamt	979	5 058	1 352	45	2 145	155	894	468
40.2 Gasversorgung								
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	113	142	4	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	66	708	10	.	.	.	.	.
insgesamt	267	878	15	46	507	28	79	204
40.3 Wärmeversorgung								
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	47	161	93	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	12	77	44	.	.	.	.	.
insgesamt	215	278	167	0	47	4	22	38
41.0 Wasserversorgung								
unter 1 Mill.	868	140	17	16	90	4	8	5
1 Mill. - 10 Mill.	844	762	54	35	517	9	15	132
10 Mill. - 50 Mill.	133	668	39	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	16	491	25	.	.	.	.	.
insgesamt	1 861	2 061	135	78	1 393	20	42	393

1 Unternehmensergebnisse 2005
 1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten
 1.11.1 nach Beschäftigungsgrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investi- tionen
	1000 EURO				
	1	2	3	4	5
E Energie- und Wasserversorgung					
0 - 19	1 097	1 100	648	450	93
20 und mehr	799	802	281	210	33
20 - 49	679	682	307	233	47
50 - 99	716	719	236	178	39
100 - 249	999	1 001	235	183	36
250 - 499	1 152	1 155	321	257	42
500 - 999	596	598	230	184	32
1 000 und mehr	751	753	299	214	27
insgesamt	812	814	296	220	35
40.1 Elektrizitätsversorgung					
0 - 19	3 389	3 394	2 035	1 346	78
20 und mehr	750	752	286	205	29
20 - 49	772	776	441	307	34
50 - 99	780	783	250	181	28
100 - 249	1 229	1 231	264	203	32
250 - 499	1 130	1 133	309	228	38
500 und mehr	632	634	283	200	27
insgesamt	780	782	306	218	29
40.2 Gasversorgung					
0 - 19	2 719	2 722	759	619	120
20 und mehr	2 252	2 255	425	380	42
20 - 49	2 426	2 429	468	415	46
50 - 99	1 531	1 534	337	257	45
100 - 249	1 369	1 371	252	202	39
250 und mehr	2 650	2 652	489	455	41
insgesamt	2 264	2 267	433	386	44
40.3 Wärmeversorgung					
0 - 19	910	913	347	254	120
20 und mehr	506	509	242	194	46
20 - 49	444	445	197	156	42
50 und mehr	520	524	253	203	47
insgesamt	551	554	254	201	54
41.0 Wasserversorgung					
0 - 19	297	298	243	182	93
20 und mehr	186	190	161	134	48
20 - 49	189	192	164	132	60
50 und mehr	185	189	161	135	45
insgesamt	207	210	177	143	56

1 Unternehmensergebnisse 2005
 1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten
 1.11.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter... EURO	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investi- tionen
	1 000 EURO				
	1	2	3	4	5
E Energie- und Wasserversorgung					
unter 1 Mill.	149	150	111	96	47
1 Mill. - 10 Mill.	254	257	177	146	56
10 Mill. - 50 Mill.	380	383	198	165	45
50 Mill. und mehr	951	953	328	239	31
insgesamt	812	814	296	220	35
40.1 Elektrizitätsversorgung					
unter 1 Mill.	155	155	85	78	13
1 Mill. - 10 Mill.	328	331	175	153	34
10 Mill. - 50 Mill.	415	418	194	168	32
50 Mill. und mehr	834	836	323	225	29
insgesamt	780	782	306	218	29
40.2 Gasversorgung					
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	615	618	242	208	40
50 Mill. und mehr	2 703	2 706	484	433	44
insgesamt	2 264	2 267	433	386	44
40.3 Wärmeversorgung					
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	441	444	223	176	67
50 Mill. und mehr	826	830	352	277	44
insgesamt	551	554	254	201	54
41.0 Wasserversorgung					
unter 1 Mill.	144	145	112	96	50
1 Mill. - 10 Mill.	207	210	175	141	63
10 Mill. - 50 Mill.	209	212	181	140	65
50 Mill. und mehr	219	224	190	158	44
insgesamt	207	210	177	143	56

Nr.	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Brutto- produktions- wert Mill. EURO	Umsatz	Netto- produktions- wert	Census value added	Personalkosten		
						insgesamt	Bruttogehalt- und -lohnsumme	Sozialkosten
						%		
		1	2	3	4	5	6	7
							E	Energie- und
1	0 - 19	12 595	99,8	58,9	40,9	3,4	2,6	0,7
2	20 und mehr	213 499	99,7	35,1	26,2	8,0	5,7	2,2
3	20 - 49	10 423	99,5	45,0	34,1	6,4	5,0	1,4
4	50 - 99	16 926	99,6	32,8	24,8	6,5	5,1	1,5
5	100 - 249	29 195	99,7	23,4	18,3	5,1	3,8	1,2
6	250 - 499	35 984	99,7	27,8	22,3	5,1	3,8	1,3
7	500 - 999	18 822	99,6	38,4	30,8	10,3	7,3	2,9
8	1 000 und mehr	102 150	99,7	39,7	28,5	9,8	6,9	2,9
9	insgesamt	226 094	99,7	36,4	27,0	7,7	5,6	2,1
								40.1 Elektrizitäts
10	0 - 19	8 087	99,9	60,0	39,7	1,3	1,0	0,3
11	20 und mehr	154 388	99,7	38,1	27,2	8,9	6,3	2,5
12	20 - 49	4 584	99,5	56,8	39,6	5,9	4,6	1,3
13	50 - 99	10 060	99,6	31,9	23,2	6,0	4,6	1,4
14	100 - 249	22 586	99,8	21,4	16,5	4,3	3,2	1,1
15	250 - 499	23 874	99,8	27,2	20,1	5,4	3,9	1,4
16	500 und mehr	93 284	99,7	44,6	31,5	11,3	8,0	3,3
17	insgesamt	162 475	99,7	39,2	27,9	8,5	6,1	2,4
								40.2 Gas
18	0 - 19	1 592	99,9	27,9	22,7	1,7	1,3	0,4
19	20 und mehr	50 178	99,9	18,8	16,8	3,1	2,2	0,9
20	20 - 49	4 125	99,9	19,3	17,1	2,2	1,7	0,5
21	50 - 99	4 943	99,8	22,0	16,7	3,7	2,8	0,9
22	100 - 249	5 196	99,9	18,4	14,7	3,8	2,9	1,0
23	250 und mehr	35 914	99,9	18,4	17,1	3,1	2,1	1,0
24	insgesamt	51 770	99,9	19,1	17,0	3,1	2,2	0,9
								40.3 Wärme
25	0 - 19	571	99,7	38,0	27,9	4,4	3,6	0,8
26	20 und mehr	2 534	99,3	47,6	38,1	10,5	8,4	2,1
27	20 - 49	422	99,9	44,4	35,1	10,3	8,3	2,0
28	50 und mehr	2 112	99,2	48,2	38,7	10,6	8,4	2,2
29	insgesamt	3 105	99,4	45,8	36,2	9,4	7,5	1,9
								41.0 Wasser
30	0 - 19	2 345	99,4	81,3	60,9	11,5	9,0	2,5
31	20 und mehr	6 399	97,9	85,1	70,7	23,7	18,2	5,5
32	20 - 49	1 292	98,4	85,1	68,8	20,6	16,0	4,5
33	50 und mehr	5 107	97,8	85,0	71,2	24,5	18,7	5,8
34	insgesamt	8 743	98,3	84,1	68,1	20,4	15,7	4,7

Materialverbrauch und Wareneinsatz				Fremdbezogene Dienst- leistungen	Nichtindus- trielle Vorleistungen	Steuern, Abga- ben, Gebühren und Beiträge	Abschrei- bungen	Fremdkapital- zinsen	Lfd. Nr.
insgesamt	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Fremdbezoge- ne(s) Energie und Wasser	Handelsware						
%									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Wasserversorgung									
41,1	6,3	34,8	0,0	17,9	15,2	3,5	7,3	2,4	1
64,9	6,4	58,5	0,0	8,8	5,4	2,7	4,0	0,8	2
55,0	5,3	49,7	0,0	10,9	4,2	2,6	6,5	1,9	3
67,2	3,7	63,5	0,0	8,1	4,2	2,3	5,0	1,3	4
76,6	4,0	72,6	0,0	5,1	3,4	2,5	3,0	1,1	5
72,2	.	.	.	5,6	4,4	1,7	3,6	0,6	6
61,6	.	.	.	7,6	7,2	2,9	4,9	1,1	7
60,3	.	.	.	11,2	6,3	3,1	3,9	0,6	8
63,6	6,4	57,2	0,0	9,4	5,9	2,7	4,2	0,9	9
versorgung									
40,0	.	.	.	20,3	20,2	4,1	2,9	0,6	10
61,9	.	.	.	10,8	5,3	3,1	4,0	0,7	11
43,2	.	.	.	17,3	4,2	3,5	4,5	1,0	12
68,1	.	.	.	8,7	3,6	2,8	4,0	0,8	13
78,6	.	.	.	4,9	3,2	2,7	2,2	0,8	14
72,8	.	.	.	7,1	5,4	1,9	3,4	0,4	15
55,4	.	.	.	13,1	6,0	3,5	4,5	0,7	16
60,8	7,8	53,1	0,0	11,3	6,0	3,1	3,9	0,7	17
versorgung									
72,1	.	.	.	5,2	4,0	2,4	5,3	1,4	18
81,2	.	.	.	2,0	5,3	1,2	2,0	0,5	19
80,7	.	.	.	2,2	2,7	1,5	2,9	0,4	20
78,0	.	.	.	5,2	4,1	1,4	2,7	0,5	21
81,6	.	.	.	3,7	3,2	1,3	2,7	0,8	22
81,6	.	.	.	1,3	6,1	1,1	1,7	0,4	23
80,9	0,8	80,1	0,0	2,1	5,3	1,2	2,1	0,5	24
versorgung									
62,0	.	.	.	10,2	7,3	1,2	10,3	3,8	25
52,4	.	.	.	9,5	6,6	1,7	7,2	1,7	26
55,6	.	.	.	9,3	7,2	2,0	9,8	1,8	27
51,8	.	.	.	9,5	6,4	1,7	6,7	1,7	28
54,2	27,9	26,3	0,0	9,6	6,7	1,6	7,7	2,1	29
versorgung									
18,7	.	.	.	20,4	7,6	2,4	23,0	8,9	30
14,9	.	.	.	14,3	8,0	4,9	20,5	7,9	31
14,9	.	.	.	16,3	8,1	2,8	24,2	10,1	32
15,0	.	.	.	13,8	8,0	5,5	19,5	7,4	33
15,9	6,1	9,8	0,0	16,0	7,9	4,3	21,1	8,2	34

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter... EURO	Brutto- produktions- wert Mill. EURO	Umsatz	Netto- produktions- wert	Census value added	Personalkosten		
						insgesamt	Bruttogehalt- und -lohnsumme	Sozialkosten
						%		
		1	2	3	4	5	6	7
E Energie- und								
1	unter 1 Mill.	530	99,3	73,8	63,6	15,8	12,5	3,3
2	1 Mill. - 10 Mill.	4 889	99,0	68,8	56,7	15,6	12,2	3,4
3	10 Mill. - 50 Mill.	15 135	99,2	51,6	43,0	11,9	9,3	2,6
4	50 Mill. und mehr	205 540	99,7	34,4	25,1	7,2	5,1	2,1
5	insgesamt	226 094	99,7	36,4	27,0	7,7	5,6	2,1
40.1 Elektrizitäts								
6	unter 1 Mill.	40	99,8	54,7	50,4	11,6	9,5	2,1
7	1 Mill. - 10 Mill.	1 300	99,0	52,7	46,2	12,8	9,9	2,9
8	10 Mill. - 50 Mill.	9 032	99,2	46,5	40,1	11,1	8,6	2,5
9	50 Mill. und mehr	152 103	99,7	38,6	27,0	8,3	5,9	2,4
10	insgesamt	162 475	99,7	39,2	27,9	8,5	6,1	2,4
40.2 Gas								
11	unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
12	1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
13	10 Mill. - 50 Mill.	2 594	99,5	39,2	33,7	7,8	6,0	1,8
14	50 Mill. und mehr	48 727	99,9	17,9	16,0	2,8	1,9	0,9
15	insgesamt	51 770	99,9	19,1	17,0	3,1	2,2	0,9
40.3 Wärme								
16	unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
17	1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
18	10 Mill. - 50 Mill.	1 140	99,3	50,2	39,6	11,6	9,2	2,4
19	50 Mill. und mehr	1 625	99,4	42,5	33,4	7,3	5,8	1,5
20	insgesamt	3 105	99,4	45,8	36,2	9,4	7,5	1,9
41.0 Wasser								
21	unter 1 Mill.	457	99,3	77,3	66,6	16,6	13,1	3,5
22	1 Mill. - 10 Mill.	2 832	98,8	83,5	67,4	18,8	14,7	4,1
23	10 Mill. - 50 Mill.	2 369	98,5	85,3	66,1	19,9	15,6	4,3
24	50 Mill. und mehr	3 085	97,6	84,6	70,5	22,9	17,2	5,8
25	insgesamt	8 743	98,3	84,1	68,1	20,4	15,7	4,7

Materialverbrauch und Wareneinsatz				Fremdbezogene Dienst- leistungen	Nichtindus- trielle Vorleistungen	Steuern, Abga- ben, Gebühren und Beiträge	Abschrei- bungen	Fremdkapital- zinsen	Lfd. Nr.
insgesamt	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Fremdbezoge- ne(s) Energie und Wasser	Handelsware						
%									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Wasserversorgung									
26,2	9,5	16,7	0,1	10,2	7,7	2,3	21,4	8,0	1
31,2	8,4	22,7	0,1	12,1	7,4	3,4	17,9	6,6	2
48,4	6,9	41,5	0,0	8,6	6,3	4,5	10,5	3,0	3
65,6	6,3	59,3	0,0	9,3	5,9	2,6	3,4	0,6	4
63,6	6,4	57,2	0,0	9,4	5,9	2,7	4,2	0,9	5
versorgung									
45,3	.	.	.	4,3	9,5	6,4	9,9	3,7	6
47,3	.	.	.	6,6	6,7	6,1	9,9	2,6	7
53,5	.	.	.	6,4	5,9	5,5	8,1	1,7	8
61,4	.	.	.	11,6	6,0	3,0	3,6	0,6	9
60,8	7,8	53,1	0,0	11,3	6,0	3,1	3,9	0,7	10
versorgung									
.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
60,8	.	.	.	5,5	4,6	3,8	7,1	1,8	13
82,1	.	.	.	1,9	5,3	1,0	1,8	0,4	14
80,9	0,8	80,1	0,0	2,1	5,3	1,2	2,1	0,5	15
versorgung									
.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
49,8	.	.	.	10,6	8,1	1,5	11,5	2,7	18
57,5	.	.	.	9,1	5,4	1,7	4,4	1,3	19
54,2	27,9	26,3	0,0	9,6	6,7	1,6	7,7	2,1	20
versorgung									
22,7	.	.	.	10,7	7,3	2,0	23,1	8,6	21
16,5	.	.	.	16,1	8,1	2,4	24,0	9,5	22
14,7	.	.	.	19,2	8,5	3,3	22,9	9,8	23
15,4	.	.	.	14,1	7,4	7,1	16,8	5,8	24
15,9	6,1	9,8	0,0	16,0	7,9	4,3	21,1	8,2	25

1 Unternehmensergebnisse 2005
1.13 Rechtsformen der Unternehmen

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen										
		insge- samt	davon									
			Einzel- firma	OHG	KG	GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA	Genossen- schaft	Eigen- betrieb	Verband	Sons- tige
		Anzahl										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
E	Energie- und Wasserversorgung	3 322	22	18	7	136	1 101	124	46	1 206	657	5
40.1	Elektrizitätsversorgung	979	20	15	6	84	562	100	39	148	3	2
40.2	Gasversorgung	267	-	-	-	18	212	15	-	17	4	1
40.3	Wärmeversorgung	215	1	3	1	23	163	6	3	14	1	-
41.0	Wasserversorgung	1 861	1	-	-	11	164	3	4	1 027	649	2

1 Unternehmensergebnisse 2005
1.14 Abgabe von Wasser

Nr. der Klas- si- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Abgabe von Wasser		
			insgesamt	davon	
				an andere Versorgungsunternehmen zur Weiterverteilung	an Letztverbraucher
		Anzahl	Mill. m ³		
	1	2	3	4	
E	Energie- und Wasserversorgung	3 322	7 489	2 162	5 327
40.1	Elektrizitätsversorgung	979	2 702	411	2 290
40.2	Gasversorgung	267	.	.	.
40.3	Wärmeversorgung	215	.	.	.
41.0	Wasserversorgung	1 861	4 057	1 700	2 357

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2005
2.1 Zusammenfassende Übersicht

Nr. der Klas- sifi- kation	Wirtschaftsgliederung	Fachliche Unternehmens- teile	Beschäftigte	Bruttogehalt- und -lohnsumme	Geleistete Arbeits- stunden	Umsatz 1)	Investitionen
		Anzahl		Mill. EURO	1 000 Std.	Mill. EURO	
		1	2	3	4	5	6
E	Energie- und Wasserversorgung	5 289	230 394	10 715	355 716	217 235	7 932
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 152	132 530	6 656	205 902	130 817	3 896
40.2	Gasversorgung	808	37 447	1 805	58 590	69 352	1 514
40.3	Wärmeversorgung	831	15 132	654	23 894	7 330	678
41.0	Wasserversorgung	2 498	45 285	1 600	67 330	9 735	1 844
	Abwasserbeseitigung	511	11 394	400	18 031	3 273	1 129
	Sonstige Unternehmensteile	620	35 922	1 479	54 463	4 887	681
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	6 420	277 710	12 594	428 209	225 395	9 743

1) Ohne Umsatzsteuer und Stromsteuer.

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2005
2.2 Bruttoproduktion

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Fachliche Unternehmensteile	Elemente des Bruttoproduktionswertes					
			insgesamt	Umsatz 1)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	Selbsterstellte Anlagen	Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile
				zusammen	darunter			
					aus eigenen Erzeugnissen und aus Weiterverkauf von fremdbezogener (m) Energie und Wasser			
Anzahl	Mill. EURO							
1	2	3	4	5	6	7		
E	Energie- und Wasserversorgung	5 289	219 290	217 235	192 843	+8	637	1 410
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 152	131 561	130 817	111 638	+6	307	430
40.2	Gasversorgung	808	70 055	69 352	66 170	-6	118	591
40.3	Wärmeversorgung	831	7 695	7 330	6 548	+7	42	316
41.0	Wasserversorgung	2 498	9 979	9 735	8 487	+0	170	73
	Abwasserbeseitigung	511	3 335	3 273	-	-24	47	39
	Sonstige Unternehmensteile	620	5 192	4 887	277	+7	25	274
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	6 420	227 817	225 395	193 120	-10	709	1 724

1) Ohne Umsatzsteuer und Stromsteuer.

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2005
2.3 Materialverbrauch und Wareneinsatz

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Fachliche Unterneh- mensteile	Material- verbrauch und Waren- einsatz insgesamt 1)	Verbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen		Einsatz von	
				fremdbezogen	von anderen Unter- nehmensteilen be- zogene Erzeugnisse	fremdbezogener (m) Energie und Wasser zur Weiterverteilung	Handelsware
		Anzahl	Mill. EURO				
		1	2	3	4	5	6
E	Energie- und Wasserversorgung	5 289	143 977	13 516	1 075	129 345	41
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 152	82 527	10 669	406	71 419	33
40.2	Gasversorgung	808	55 623	438	50	55 131	3
40.3	Wärmeversorgung	831	3 749	1 791	556	1 402	0
41.0	Wasserversorgung	2 498	2 078	618	63	1 393	4
	Abwasserbeseitigung	511	183	167	15	-	0
	Sonstige Unternehmensteile	620	893	720	163	-	10
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	6 420	145 052	14 403	1 253	129 345	51

1) Ohne Umsatzsteuer.

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2005
 2.4 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Fachliche Unternehmensteile	Bruttoproduktionswert	Materialverbrauch und Wareneinsatz	Nettoproduktionswert SP.2 - Sp.3	Dienstleistungen		Census value added Sp.4- Sp.5- Sp.6
						fremdbezogen	von anderen fachl. Teilen des Unternehmens	
		Anzahl	Mill. EURO					
		1	2	3	4	5	6	7
E	Energie- und Wasserversorgung	5 289	219 290	143 977	75 313	19 205	315	55 793
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 152	131 561	82 527	49 034	14 918	129	33 987
40.2	Gasversorgung	808	70 055	55 623	14 432	2 142	48	12 243
40.3	Wärmeversorgung	831	7 695	3 749	3 946	780	72	3 094
41.0	Wasserversorgung	2 498	9 979	2 078	7 901	1 366	66	6 469
	Abwasserbeseitigung	511	3 335	183	3 153	717	18	2 418
	Sonstige Unternehmensteile	620	5 192	893	4 299	1 225	137	2 937
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	6 420	227 817	145 052	82 765	21 147	470	61 148

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2005
2.5 Bruttozugänge an Sachanlagen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Fachliche Unternehmensteile	Bruttozugänge							
			insgesamt	darunter selbst-erstellte Anlagen	Bebaute Grundstücke und Bauten			Grundstücke ohne Bauten	technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung
					zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errichtung und Umbau von Gebäuden			
			Anzahl	Mill. EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
E	Energie- und Wasserversorgung	5 289	7 932	637	474	166	307	69	6 825	564
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 152	3 896	307	280	114	167	49	3 278	289
40.2	Gasversorgung	808	1 514	118	52	9	42	4	1 350	109
40.3	Wärmeversorgung	831	678	42	34	15	19	3	606	35
41.0	Wasserversorgung	2 498	1 844	170	108	28	79	14	1 591	132
	Abwasserbeseitigung	511	1 129	47	68	16	52	2	1 026	33
	Sonstige Unternehmensteile	620	681	25	136	66	70	8	422	114
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	6 420	9 743	709	678	248	429	80	8 274	712

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2005
 2.6 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Fachl. Unternehmensteile	insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	Andere Anlagen
				Erzeugung und Gewinnung	Speicherung				
		Anzahl	Mill. EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8		
E	Energie- und Wasserversorg	5 289	6 825	.	.	.	.	.	.
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 152	3 278	937	-	1 171	108	860	202
40.2	Gasversorgung	808	1 350	0	76	909	51	87	227
40.3	Wärmeversorgung	831	606	.	.	.	.	.	.
41.0	Wasserversorgung	2 498	1 591	.	.	.	.	.	.
	Abwasserbeseitigung	511	1 026	.	.	.	.	.	.
	Sonstige Unternehmensteile	620	422	.	.	.	.	.	.
	Wirtschaftsbereiche insges.	6 420	8 274	1 668	169	4 091	208	1 036	1 103

Lfd. Nr.	Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Merkmal	Einheit	Insgesamt
					1
1	40.1	Elektrizitätsversorgung	Unternehmen/Fachliche Unternehmensteile	Anzahl	979 2)
2			Beschäftigte	Anzahl	207 700
3				%	100,0
4			Bruttogehalt- und -lohnsumme	Mill. EURO	9 861
5				%	100,0
6			Umsatz 3)	Mill. EURO	162 005
7				%	100,0
8			Investitionen	Mill. EURO	6 095
9				%	100,0
10	40.2	Gasversorgung	Unternehmen/Fachliche Unternehmensteile	Anzahl	267 2)
11			Beschäftigte	Anzahl	22 838
12				%	100,0
13			Bruttogehalt- und -lohnsumme	Mill. EURO	1 125
14				%	100,0
15			Umsatz 3)	Mill. EURO	51 708
16				%	100,0
17			Investitionen	Mill. EURO	996
18				%	100,0
19	40.3	Wärmeversorgung	Unternehmen/Fachliche Unternehmensteile	Anzahl	215 2)
20			Beschäftigte	Anzahl	5 602
21				%	100,0
22			Bruttogehalt- und -lohnsumme	Mill. EURO	233
23				%	100,0
24			Umsatz 3)	Mill. EURO	3 086
25				%	100,0
26			Investitionen	Mill. EURO	303
27				%	100,0
28	41.0	Wasserversorgung	Unternehmen/Fachliche Unternehmensteile	Anzahl	1 861 2)
29			Beschäftigte	Anzahl	41 570
30				%	100,0
31			Bruttogehalt- und -lohnsumme	Mill. EURO	1 375
32				%	100,0
33			Umsatz 3)	Mill. EURO	8 596
34				%	100,0
35			Investitionen	Mill. EURO	2 348
36				%	100,0
37	E	Energie- und Wasserversorgung	Unternehmen/Fachliche Unternehmensteile	Anzahl	3 322 2)
38			Beschäftigte	Anzahl	277 710
39				%	100,0
40			Bruttogehalt- und -lohnsumme	Mill. EURO	12 594
41				%	100,0
42			Umsatz 3)	Mill. EURO	225 395
43				%	100,0
44			Investitionen	Mill. EURO	9 743
45				%	100,0

1) Z.B. Abfallbeseitigung, Verkehr, Hafen, Bäder. 2) Anzahl der Unternehmen. 3) Ohne Umsatzsteuer und Stromsteuer.

Elektrizitäts- versorgung	Gas- versorgung	Wärme- versorgung	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	Sonstige Unternehmensteile 1)	Lfd. Nr.
2	3	4	5	6	7	
979	495	472	501	.	.	1
128 654	21 415	11 307	14 664	.	.	2
61,9	10,3	5,4	7,1	.	.	3
6 464	973	497	585	.	.	4
65,6	9,9	5,0	5,9	.	.	5
127 203	21 354	4 825	3 822	.	.	6
78,5	13,2	3,0	2,4	.	.	7
3 733	709	475	490	.	.	8
61,2	11,6	7,8	8,0	.	.	9
.	.	83	118	.	.	10
.	.	448	2 107	.	.	11
.	.	2,0	9,2	.	.	12
.	.	20	80	.	.	13
.	.	1,7	7,1	.	.	14
.	.	609	709	.	.	15
.	.	1,2	1,4	.	.	16
.	.	19	78	.	.	17
.	.	1,9	7,8	.	.	18
.	.	215	18	.	.	19
.	.	3 280	112	.	.	20
.	.	58,5	2,0	.	.	21
.	.	134	6	.	.	22
.	.	57,8	2,6	.	.	23
.	.	1 848	54	.	.	24
.	.	59,9	1,7	.	.	25
.	.	176	6	.	.	26
.	.	57,9	2,1	.	.	27
42	31	61	1 861	412	156	28
157	626	98	28 403	8 914	3 372	29
0,4	1,5	0,2	68,3	21,4	8,1	30
7	29	3	929	303	103	31
0,5	2,1	0,2	67,6	22,1	7,5	32
89	431	48	5 150	2 645	233	33
1,0	5,0	0,6	59,9	30,8	2,7	34
6	24	8	1 270	1 002	38	35
0,2	1,0	0,3	54,1	42,7	1,6	36
1 152	808	831	2 498	511	620	37
132 530	37 447	15 132	45 285	11 394	35 922	38
47,7	13,5	5,4	16,3	4,1	12,9	39
6 656	1 805	654	1 600	400	1 479	40
52,9	14,3	5,2	12,7	3,2	11,7	41
130 817	69 352	7 330	9 735	3 273	4 887	42
58,0	30,8	3,3	4,3	1,5	2,2	43
3 896	1 514	678	1 844	1 129	681	44
40,0	15,5	7,0	18,9	11,6	7,0	45

**Investitionserhebung für das Jahr 2005
bei Unternehmen der
Energie- und Wasserversorgung (UI)**

Rücksendung bitte
bis spätestens:
16. Juni 2006

077

Name des Amtes
Org. Einheit
Anschrift + Hausnummer
PLZ, Ort

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Tel.: XXX - (Durchwahl)

Ansprechpartner/-in
Herr XXXXXXXXXXXX - (XXXX)
Frau XXXXXXXXXXXX - (XXXX)

Fax: XXXXXXXXXXXX - (XXXX)

E-Mail:XXXXXXXXX@XXXXXXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und
Erläuterungen enthalten die
beigefügten Informationen, die
Bestandteil des Fragebogens
sind.

Bei Fensterbriefumschlag: postal. Anschrift der befragenden Behörde

Datum und Unterschrift der/des
Auskunfterteilenden:

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)
Name:

Telefon oder E-Mail:

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 4 korrigieren.

Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Hinweise für das Ausfüllen:

Alle Angaben sind für das **Gesamtunternehmen** ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil) zu machen.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale die Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen.

077

Unternehmensnummer

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2005. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zu Grunde zu legen, das im Laufe des Jahres 2005 zu Ende ging. In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.

Sollte der endgültige Jahresabschluss noch nicht vorliegen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Es ist unbedingt erforderlich, bei den mit [] gekennzeichneten Positionen die beigefügten **Erläuterungen** zu beachten.

A Allgemeine Fragen

Bitte auch dann beantworten, wenn in Abschnitt B-D keine Angaben in Betracht kommen

1 Rechtsform des Unternehmens
Zutreffendes bitte ankreuzen

- 01 Einzelfirma
- 02 OHG
- 03 KG
- 04 GmbH & Co. KG
- 05 GmbH
- 06 AG bzw. KGaA
- 07 Genossenschaft
- 11 Eigenbetrieb [1]
- 12 Verband (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.)
- 13 Sonstige Rechtsform bitte Art angeben:

2 Organschaftsverhältnis

Falls ein umsatzsteuerliches Organschaftsverhältnis vorliegt, handelt es sich um eine: 10

Muttergesellschaft 31

Tochtergesellschaft 32

Für Tochtergesellschaften:
Name und Anschrift der Muttergesellschaft

3 Falls gemeinsame Betriebsführung mit anderen Unternehmen besteht, Name und Anschrift der Unternehmen:

4 Falls Betriebsführung durch andere Unternehmen erfolgt, Name und Anschrift der Unternehmen:

077

Unternehmensnummer

5 Geschäftsjahr

von

TT MM JJJJ

bis

TT MM JJJJ

6 Art der Tätigkeit des Unternehmens [2]

Zutreffendes bitte ankreuzen, bei verschied. Tätigkeiten bitte jede einzeln ankreuzen

6.1 Elektrizitätsversorgung

- Elektrizitätserzeugung... 11
- ohne Verteilung 01
- mit Fremdbezug zur Verteilung aus:
- Wärmeleistung 02
- erneuerbaren Energieträgern und sonstigen Energiequellen 03
- ohne Fremdbezug zur Verteilung aus:
- Wärmeleistung 04
- erneuerbaren Energieträgern und sonstigen Energiequellen 05
- Elektrizitätsübertragung 06
- Elektrizitätsverteilung und -handel 07

6.2 Wärmeversorgung

- Wärmeerzeugung ... 11
- mit Fremdbezug zur Verteilung durch:
- Heizkraftwerk 31
- Fernheizwerk 32
- ohne Fremdbezug zur Verteilung durch:
- Heizkraftwerk 33
- Fernheizwerk 34
- Wärmeverteilung ohne Erzeugung 35

6.3 Gasversorgung

- Gaserzeugung ... 11
- ohne Verteilung 40
- mit Fremdbezug zur Verteilung 41
- ohne Fremdbezug zur Verteilung 42
- Gasverteilung und -handel durch Rohrleitungen 43

6.4 Wasserversorgung

- Wassergewinnung ... 11
- mit Fremdbezug zur Verteilung 51
- ohne Fremdbezug zur Verteilung 52
- Wasserverteilung ohne Gewinnung 53

6.5 Abwasserbeseitigung

 61

6.6 Sonstige Tätigkeit [3] (bitte Art angeben)

 81

B Investitionen

einschl. Umweltschutzinvestitionen im Geschäftsjahr [4]
(ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist)

1 Bruttozugänge [5]

Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke (einschl. Anlagen im Bau, soweit aktiviert)

Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen

1.1 Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten

Code volle Euro

1.1.1 Bestehende Gebäude und Bauten

20

1.1.2 Errichtung und Umbau von Gebäuden

21

1.2 Grundstücke ohne (eigene) Bauten

einschl. Grundstückaufschließungskosten u. a.

22

1.3 Technische Anlagen und Maschinen

1.3.1 Anlagen zur Erzeugung und Gewinnung [6]

30

1.3.2 Anlagen zur Speicherung [7]

31

1.3.3 Leitungs- und Rohrnetz einschl. Abnehmeranschlüsse [8]

32

1.3.4 Zähler und Messgeräte

33

1.3.5 Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung [9]

34

1.3.6 Andere Anlagen

35

1.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung einschl. Werkzeuge, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge usw.

36

1.5 Bruttozugänge insgesamt (Code 20 bis 36)

40

1.5.1 darunter:**selbsterstellte Anlagen** zu Herstellungskosten **soweit aktiviert**

41

2 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen [11],

einschl. für Umweltschutz, ohne gebrauchte Güter

2.1 Grundstücke mit **neuen** Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten

48

2.2 **Neue** technische Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

49

2.3 Wert der **neu** gemieteten und gepachteten **neuen** Sachanlagen **Insgesamt (Code 48 + 49)**

50

3 Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Sachanlagen [12]
Diese Angaben sind in der Regel in Pos. B 1 oder B 2 enthalten.

60

C Verkaufserlöse [13]**1 Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen**
(ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr

70

1.1 darunter:

Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten

71

15

D Sind in den Angaben unter B 1 und/oder B 2 auch Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von schädlichen Umwelteinwirkungen enthalten?Ja 01Nein 02*Zutreffendes bitte ankreuzen*

Bitte zurücksenden an:

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.

Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

077

Unternehmensnummer

Bemerkung:

Zur Vermeidung unnötiger Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

**Investitionserhebung für das Jahr 2005
bei Unternehmen der
Energie- und Wasserversorgung (UI)**

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile

(Die Summe der Spalten je Berichtsmerkmal und Nummerierung entspricht den Angaben im Erhebungsvordruck UI für das Gesamtunternehmen)



Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Berichtsmerkmal	Code	Fachlicher Unternehmensteil						
		Elektrizitätsversorgung	Wärmeversorgung	Gasversorgung	Wasserversorgung	Abwasserbeseitigung	Sonst. Unternehmensteile	
B		02	03	04	05	06	07	
		volle Euro						
1								
1.1								
1.1.1	20							
1.1.2	21							
1.2	22							
1.3								
1.3.1	30							
1.3.2	31							
1.3.3	32							
1.3.4	33							
1.3.5	34							
1.3.6	35							
1.4	36							
1.5	40							
C	70							

Informationen zur Investitionserhebung für das Jahr 2005 bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung (UI)

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Investitionserhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen. Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 104 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304),
- Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Anhang III Nr. 69 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1),
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 6 Buchstabe B Ziffer I Nr. 5 und 8 und § 7 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a und Nr. 3 Buchstabe a ProdGewStatG sowie nach Anhang 2 Abschnitt 4 der EG-VO Nr. 58/97.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 ProdGewStatG und Artikel 6 Abs. 2 der EG-VO Nr. 58/97 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Zusätzliche Information zu Frage D nach den Umweltschutzinvestitionen:

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 BStatG können die Statistischen Ämter zur Vorbereitung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden erheben. Die Frage dient der Klärung des Kreises der zu Befragenden für die Erhebung 2005 der Investitionen für den Umweltschutz auf der Grundlage von § 7 Abs. 1 Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) geändert worden ist. Die Auskunftserteilung ist freiwillig. Die Angabe dient ausschließlich statistischen Zwecken und wird geheim gehalten.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 ProdGewStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. September 2005 (BGBl. I S. 2676) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die V Hundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Hilfsmerkmale, Unternehmensnummer, Statistikregister

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, Ort, Datum, Unterschrift, Geschäftsjahr, bei Organschaftsverhältnissen Name und Anschrift der Muttergesellschaft sowie bei Personalunion und Betriebsführung Name und Anschrift des anderen Unternehmens sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Prüfung der Angaben vom Fragebogen getrennt und gesondert aufbewahrt. Der Fragebogen sowie die abgetrennten Teile werden spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete Unternehmens-Nr. dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmens-Nr., Rechtsform sowie Art der Tätigkeit des Unternehmens werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

Unterschrift

Nach § 11 Abs. 2 BStatG ist die Richtigkeit der Auskunftserteilung durch die/den Auskunftspflichtige/n bzw. die/den mit der Auskunftserteilung Beauftragte/n durch Unterschrift zu bestätigen.

Erläuterungen zum Fragebogen

Berichtskreisabgrenzung

Die Meldung ist für das Gesamtunternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller nicht der Energie- und Wasserversorgung dienenden fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassung oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil), abzugeben. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist **auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand** abzugeben.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale eine Aufgliederung der Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen. Hierzu sind die fachlichen Unternehmensteile Elektrizitäts-, Wärme-, Gas- und Wasserversorgung sowie Abwasserbeseitigung einzeln aufgeführt. Betätigt sich Ihr Unternehmen auch noch in anderen Wirtschaftsbereichen (z. B. Abfallbeseitigung, Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Bäder, Recycling usw.), sind für diese sonstigen Tätigkeitsbereiche **insgesamt** Angaben in der Spalte „Sonstige Unternehmensteile“ zu machen. **Die Angaben für die gemeinsamen Bereiche Ihres Unternehmens** (z. B. zentrale(r) Verwaltung, Lagerhaltung, Vertrieb, Fuhrpark usw.) bitten wir auf die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile (Spalte 02 bis 07) anteilmäßig aufzugliedern. Liegen hierfür keine getrennten Zahlen vor, wird um sorgfältige Schätzung gebeten.

Umfasst das Unternehmen mehr als einen Betrieb, ist mit dieser Unternehmensmeldung auch für die Betriebe des Unternehmens eine Meldung abzugeben (Fragebogen „BI“) und zwar für:

- Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgung einschließlich aller Betriebsteile, die nicht zur Energie- und Wasserversorgung gehören, einschließlich aller Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen.
- Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, Hauptverwaltungen, soweit sie nicht mit einem Betrieb der Energie- und/oder Wasserversorgung örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen Nähe liegen und ihre Tätigkeit sich hauptsächlich auf die Bereiche Energie- und Wasserversorgung erstreckt.

Abgrenzung der Merkmale

- [1] Als **Eigenbetriebe** gelten rechtlich unselbstständige wirtschaftliche Unternehmen (Versorgungsbetriebe) der Gemeinden und Städte, die nach den Eigenbetriebsgesetzen bzw. -verordnungen des jeweiligen Bundeslandes geführt werden.
- [2] Unter der Tätigkeit „**Verteilung**“ ist sowohl die Abgabe von Energie und Wasser an Letztverbraucher als auch an andere Versorgungsunternehmen zur Weiterverteilung zu verstehen.
Die Tätigkeit „**Elektrizitäts-** bzw. **Gasverteilung ohne -erzeugung**“ ist auch bei denjenigen Verteiler-Unternehmen anzukreuzen, die Notstromaggregate betreiben bzw. Gas zur Spitzenbedarfsdeckung erzeugen können.
- [3] Hierzu gehören andere Wirtschaftsbereiche wie z. B. Abfallbeseitigung, Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Häfen, Bäder usw., **nicht** jedoch gemeinsame Bereiche wie zentrale Verwaltung, Fuhrpark usw.
- [4] **Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.**
- [5] **Zu den Bruttozugängen zählen auch Leasing-Güter, die beim Leasingnehmer aktiviert wurden.**
Die Bruttozugänge sind ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer zu melden.
Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbsterstellten Anlagen. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden. Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abge-

rechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen oder fachlichen Unternehmensteilen im Ausland (z. B. bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil) sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

- [6] Abwasseraufbereitungs- und Abfallbehandlungsanlagen sind unter Position B 1.3.6 auszuweisen.
- [7] Anlagen zur Umspannung, Umformung, Verdichtung, Druckregelung sind – bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagenachweis – unter Position B 1.3.5 auszuweisen.
- [8] Anlagen zum Bezug sind – bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagenachweis – unter dieser Position B 1.3.3 auszuweisen.
- [9] Einschließlich Straßenbeleuchtung.
- [10] Bei diesen Anlagen, die zum Teil gleichzeitig verschiedenen Bereichen dienen (z. B. Verwaltungsgebäude, Ausbildungswerkstätten), ist eine Aufgliederung auf die Spalten 02 bis 07 des Beiblatts für fachliche Unternehmensteile – notfalls schätzungsweise – vorzunehmen.
- [11] Bitte hier **keine** Jahresmieten oder Bestände angeben, **sondern die Zugänge**. Hier ist der **Wert** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Besitzgesellschaften über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **gemieteten und gepachteten** neuen Sachanlagen (einschl. Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, soweit sie **nicht** beim Leasingnehmer aktiviert sind (vgl. B 1).
Nicht einzubeziehen sind die Anmietung von Sachanlagen für eine Mietdauer bis zu einem Jahr sowie von gebrauchten Investitionsgütern und unbebauten Grundstücken. Liegt der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.
- [12] Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der mit **Finanzierungsleasing** neu gemieteten Sachanlagen zum Zeitpunkt der Lieferung an den Leasingnehmer anzugeben, der im Leasingvertrag üblicherweise als Berechnungsgrundlage aufgeführt ist. Beim **Finanzierungsleasing** finanziert der Leasinggeber eine vom Leasingnehmer getroffene Investitionsentscheidung. Charakteristisch für Finanzierungsleasingverträge ist, dass eine **unkündbare Grundmietzeit** vereinbart wird, die in der Regel der gesamten oder überwiegenden wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Leasingobjekts entspricht. In dieser Zeit decken die Leasingraten, ggf. einschl. einer vereinbarten Abschlusszahlung, alle Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie Neben- und Finanzierungskosten und die Gewinnmarge des Leasinggebers ab. Während der Vertragsdauer kann der Leasingnehmer das geleaste Gut in einer Weise nutzen, die den Rechten und Pflichten eines Eigentümers entspricht. Soweit vertraglich vereinbart, ist er zuständig für Wartung, Instandhaltung oder den Ersatz des Leasinggutes bei Verlust, Diebstahl, Beschädigung oder vorzeitigem Verschleiß und trägt damit das Investitionsrisiko. Am Ende der Vertragsdauer hat der Leasingnehmer häufig die Option, das Gut zu einem vereinbarten Restwert zu erwerben.
Nicht einzubeziehen sind hier Anlagen, die für eine unbestimmte **jederzeit kündbare** Dauer gemietet wurden, bei denen der Leasinggeber für Instandhaltung, Instandsetzung und Ersatz zuständig ist und die vom Leasinggeber während ihrer Nutzungsdauer üblicherweise an mehrere Leasingnehmer vermietet werden (sog. Operating-Leasing).
Der Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Sachanlagen ist in der Regel in Pos. B 1 oder in Pos. B 2 enthalten.
- [13] Es sind die Gesamterlöse, nicht jedoch Restbuchwerte, Buchgewinne oder Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, von Betriebsaufspaltungen und aus „Sale-Lease-Back-Geschäften“ anzugeben.

**Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2005
bei Unternehmen der
Energie- und Wasserversorgung (UK)**

Rücksendung bitte
bis spätestens:
16. Juni 2006

081

Name des Amtes
Org.- Einheit
Anschrift + Hausnummer
PLZ, Ort

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Tel.: XXX - (Durchwahl)

Ansprechpartner/-in
Herr XXXXXXXXXXXX - (XXXX)
Frau XXXXXXXXXXXX - (XXXX)

Fax: XXXXXXXXXXXX - (XXXX)

E-Mail:XXXXXXXXX@XXXXXXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und
Erläuterungen enthalten die
beigefügten Informationen, die
Bestandteil des Fragebogens
sind.

Für Fensterbriefumschlag: postal. Anschrift der befragenden Behörde

Datum und Unterschrift der/des
Auskunfterteilenden:

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)
Name:

Telefon oder E-Mail:

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

081

Unternehmensnummer

Hinweise für das Ausfüllen:

Alle Angaben sind für das **Gesamtunternehmen** ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil) zu machen.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale die Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2005. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zu Grunde zu legen, das im Laufe des Jahres 2005 zu Ende ging. In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.

Sollte der endgültige Jahresabschluss noch nicht vorliegen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Es ist unbedingt erforderlich, bei den mit [] gekennzeichneten Positionen die beigefügten **Erläuterungen** zu beachten.

A Tätige Personen

Ende September des Geschäftsjahres [1]

1 **Tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen**
sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige

Code Anzahl (mit einer Nachkommastelle)

05

1.1 **darunter:** weiblich

09

2 **Angestellte, Beamte/innen, Arbeiter/innen** (einschl.
Auszubildende und Teilzeitbeschäftigte) [2], [3], [4]

06

2.1 **darunter:** weiblich

14

2.2 **darunter:** Teilzeitbeschäftigte [4]

07

2.3 Teilzeitbeschäftigte umgerechnet in **Vollzeiteinheiten** [5]

08

3 **Gesamtzahl der tätigen Personen** (Code 05+06)

15

B Geleistete Arbeitsstunden

im Geschäftsjahr [6]

volle Stunden

1 Geleistete Stunden der **Lohn- und Gehaltsempfänger**

16

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.

Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Bitte zurücksenden an:

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Bemerkung:

Zur Vermeidung unnötiger Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

081

Unternehmensnummer

C Gesamtleistung im Geschäftsjahr

	Code	volle Euro
1 Umsatz (ohne Umsatzsteuer, ohne Stromsteuer) [7]		
1.1 Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und Umsatz aus Weiterverkauf von fremdbezogener(m) Energie und Wasser [8], [9]	20	<input type="text"/>
1.2 Umsatz aus sonstiger Handelsware [10]	21	<input type="text"/>
1.3 Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften [11]	22	<input type="text"/>
1.4 Gesamtumsatz (Code 20 bis 22)	25	<input type="text"/>
2 Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion [12]		
2.1 am Anfang des Geschäftsjahres	26	<input type="text"/>
2.2 am Ende des Geschäftsjahres	27	<input type="text"/>
3 Selbsterstellte Anlagen zu Herstellungskosten, soweit aktiviert [13]	28	<input type="text"/>
3.1 Gesamtleistung (Code 25+28+27-26)	33	<input type="text"/>

D Fremdbezogene Roh,- Hilfs- und Betriebsstoffe einschl. Bau- und Installationsmaterial

zu Anschaffungskosten (**ohne** Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr (**ohne** fremdbezogene(s) Energie und Wasser **zur Weiterverteilung**; diese siehe unter Abschnitt E.) [15]

		volle Euro
1 Bestände [16]		
1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	34	<input type="text"/>
1.2 am Ende des Geschäftsjahres	35	<input type="text"/>
2 Eingänge (Einkäufe) [16], [17]	36	<input type="text"/>
3 Verbrauch [18] (Code 36+34-35)	37	<input type="text"/>

E Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung zu Anschaffungskosten (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr [20]

	Code	volle Euro
1 Bestände [21]		
1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	42	
1.2 am Ende des Geschäftsjahres	43	
2 Eingänge (Einkäufe) [21]	44	
3 Einsatz [22] (Code 44 + 42 - 43)	45	

F Sonstige Handelsware zu Anschaffungskosten (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr [23]

		volle Euro
1 Bestände [24]		
1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	46	
1.2 am Ende des Geschäftsjahres	47	
2 Eingänge (Einkäufe) [24]	48	
3 Einsatz [25] (Code 48 + 46 - 47)	49	

G Kosten (ohne Materialverbrauch, ohne Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser sowie ohne sonstige Handelsware) [26]

		volle Euro
1 Bruttogehaltssumme und Bruttolohnsumme (einschl. Arbeitnehmeranteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung) [27]	50	
2 Sozialkosten [28]		
2.1 Gesetzlich vorgeschriebene Sozialkosten (nur Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Berufsgenossenschaftsbeiträge u. ä.)	52	
2.2 Sonstige Sozialkosten [29]	53	
3 Kosten für Leiharbeiter [30]	54	
4 Kosten für Dienstleistungen		
4.1 fremde Dienstleistungen [31]	55	
5 Mieten und Pachten [33]	59	
5.1 darunter: Zahlungen für langfristig (mehr als ein Jahr) gemietete und mit Operating-Leasing beschaffte Produktionsanlagen	60	
6 Steuern, Konzessionsabgaben sowie öffentliche Gebühren und Beiträge (ohne die in den Erläuterungen angegebenen Steuern bzw. Abgaben) [34]	61	
6.1 darunter: Verbrauchssteuern (nur auf selbst hergestellte verbrauchsteuerpflichtige Erzeugnisse) [35]	62	
6.2 darunter: Konzessionsabgaben	63	

	Code	volle Euro
7 Sonstige Kosten [36]	64	<input type="text"/>
7.1 darunter: gezahlte Versicherungsbeiträge	67	<input type="text"/>
8 Steuerliche Abschreibungen auf Sachanlagen [37]	65	<input type="text"/>
9 Fremdkapitalzinsen (ohne Bankspesen) [38]	66	<input type="text"/>
10 Summe (Code 50+52+53+54+55+59+61+64+65+66)	69	<input type="text"/>
H Umsatzsteuer im Geschäftsjahr		volle Euro
1 Umsatzsteuer, die Kunden in Rechnung gestellt wurde [39]	70	<input type="text"/>
2 Abzugsfähige Umsatzsteuer, sowie abzugsfähige Erwerb- und Einfuhrumsatzsteuer (Vorsteuer)	71	<input type="text"/>
2.1 darunter: abzugsfähige Vorsteuer auf Käufe von Sachanlagen (Investitionen) [40]	72	<input type="text"/>
I Stromsteuer im Geschäftsjahr		volle Euro
1 Stromsteuer lt. Stromsteuergesetz vom 24. März 1999 (ohne Stromsteuer auf den Betriebsverbrauch)	73	<input type="text"/>
J Subventionen		volle Euro
1 Subventionen für die laufende Produktion im Geschäftsjahr [41]	74	<input type="text"/>
K Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung		volle Euro
1 Aufwendungen für innerbetriebliche Forschung und Entwicklung insgesamt (Personal- und Sachkosten sowie Investitionen) im Geschäftsjahr [42]	90	<input type="text"/>
2 Anzahl der für Forschung und Entwicklung eingesetzten Lohn- und Gehaltsempfänger [42]	91	Anzahl <input type="text"/>
L Abgabe von Wasser im Geschäftsjahr		1 000 m ³
Abgabe von Wasser		
1 an andere Versorgungsunternehmen zur Weiterverteilung	85	<input type="text"/>
2 an Letztverbraucher	86	<input type="text"/>
3 Wasserabgabe insgesamt (Code 85+86)	87	<input type="text"/>
M Ein- und Ausfuhr von Wasser im Geschäftsjahr		volle Euro
1 Bezüge von Wasser vom Ausland	88	<input type="text"/>
2 Lieferung von Wasser an das Ausland	89	<input type="text"/>

**Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2005
bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung
UK**

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile
(Die Summe der Spalten je Berichtsmerkmal und Nummerierung entspricht den Angaben im Erhebungsvordruck UK für das Gesamtunternehmen)

UKB
Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Berichtsmerkmal	Code	Fachlicher Unternehmensteil					
		Elektrizitätsversorgung 02	Wärmeversorgung 03	Gasversorgung 04	Wasserversorgung 05	Abwasserbeseitigung 06	Sonst. Unternehmensteile 07
A Tätige Personen [1]		Anzahl (mit einer Nachkommastelle)					
3	Gesamtzahl der tätigen Personen	15					
B Geleistete Arbeitsstunden [6]		volle Stunden					
1	Geleistete Stunden der Lohn- und Gehaltsempfänger	16					
C Gesamtleistung		volle Euro					
1	Umsatz (ohne Umsatzsteuer, ohne Stromsteuer) [7]						
1.1	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und Weiterverkauf von fremdbezogener(m) Energie und Wasser [8], [9]	20					
1.2	Umsatz aus sonstiger Handelsware [10]	21					
1.3	Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften [11]	22					
1.4	Gesamtumsatz	25					
2	Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion [12]						
2.1	am Anfang des Geschäftsjahres	26					
2.2	am Ende des Geschäftsjahres	27					
3	Selbsterstellte Anlagen zu Herstellungskosten, soweit aktiviert [13]	28					
4	Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile [14]	29					
	Gesamtleistung (Code 25+28+29+27-26)	33					
D Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe [15]							
1	Bestände [16]						
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	34					
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	35					
2	Eingänge (Einkäufe)						
3	Verbrauch [19]	37					
4	Verbrauch an von anderen Unternehmensteilen bezogenen Erzeugnissen [14]	38					
E Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung [20]							
1	Bestände [21]						
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	42					
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	43					
2	Eingänge (Einkäufe)						
3	Einsatz	45					
F Sonstige Handelsware [23]							
1	Bestände [24]						
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	46					
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	47					
2	Eingänge (Einkäufe)						
3	Einsatz	49					
G Ausgewählte Kosten							
1	Bruttogehaltssumme und Bruttolohnsumme (einschl. Arbeitnehmeranteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung) [27]	50					
4	Kosten für Dienstleistungen						
4.1	fremde Dienstleistungen [31]	55					
4.2	von anderen fachlichen Unternehmensteilen ausgeführte Leistungen [14], [32]	56					
5	Mieten und Pachten [33]	59					

Informationen zur Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2005 bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung, UK

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Kostenstrukturerhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung durchgeführt. Sie dient der Erfassung und Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen und Erträge und ermöglicht damit die Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren in der Energie- und Wasserversorgung erkennen, bilden eine der notwendigen Grundlagen für Produktivitätsberechnungen und geben somit wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Gemeinschaft.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 104 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304),
- Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Anhang III Nr. 69 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1),
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 6 Buchstabe B Ziffer I Nr. 1 bis 4 und 6, 7, 9 und 10 und Ziffer II ProdGewStatG sowie nach Anhang 2 Abschnitt 4 der EG-VO Nr. 58/97.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 ProdGewStatG und Artikel 6 Abs. 2 der EG-VO Nr. 58/97 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 ProdGewStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Erläuterungen zum Fragebogen

Berichtskreisabgrenzung

Die Meldung ist für das **Gesamtunternehmen** als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller nicht der Energie- und Wasserversorgung dienenden fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil), abzugeben. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand abzugeben.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale eine Aufgliederung der Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. September 2005 (BGBl. I S. 2676) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die V Hundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Hilfsmerkmale, Unternehmensnummer, Statistikregister

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, sowie Ort, Datum, Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Prüfung der Angaben vom Fragebogen getrennt und gesondert aufbewahrt. Der Fragebogen sowie die abgetrennten Teile werden spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete Unternehmens-Nr. dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer und einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmens-Nr. werden zusammen mit den Angaben zur Gesamtzahl der tätigen Personen und zum Gesamtumsatz zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

Unterschrift

Nach § 11 Abs. 2 BStatG ist die Richtigkeit der Auskunftserteilung durch die/den Auskunftspflichtige/n bzw. die/den mit der Auskunftserteilung Beauftragte/n durch Unterschrift zu bestätigen.

Hierzu sind die fachlichen Unternehmensteile Elektrizitäts-, Wärme-, Gas-, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung einzeln aufgeführt.

Betätigt sich ihr Unternehmen auch noch in anderen Wirtschaftsbereichen (z. B. Abfallbeseitigung, Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Bäder, Recycling, usw.), sind für diese sonstigen Tätigkeitsbereiche **insgesamt** Angaben in der Spalte „Sonstige Unternehmensteile“ zu machen.

Die Angaben für die gemeinsamen Bereiche Ihres Unternehmens (z. B. zentrale(r) Verwaltung, Lagerhaltung, Vertrieb, Fuhrpark usw.) bitten wir auf die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile (Spalte 02 bis 07) anteilmäßig aufzugliedern. Liegen hierfür keine getrennten Zahlen vor, wird um sorgfältige Schätzung gebeten.

Tätigkeiten, die unmittelbar oder mittelbar in Verbindung mit der Energie- und/oder Wasserversorgung stehen bzw. zum Bereich Abwasserbeseitigung gehören, gelten **nicht** als „Sonstige Unternehmensteile“, sondern sind dem jeweiligen fachlichen Unternehmensteil der Spalten 02 bis 06 zuzuordnen. So sind z. B. Erlöse aus Dienstleistungen wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen oder Montagen von Elektroanlagen dem fachlichen Unternehmensteil Elektrizitätsversorgung zuzuordnen; Erlöse aus Dienstleistungen wie Betriebsführung für ein Wasser- und Abwasserunternehmen sind anteilig auf die fachlichen Unternehmensteile Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung zu verteilen.

Wir bitten, darauf zu achten, dass die **Angaben für die fachlichen Unternehmensteile sämtliche hierfür in Frage kommenden Positionen des Beiblatts für fachliche Unternehmensteile berücksichtigen**. Werden z. B. für die fachlichen Unternehmensteile Umsätze ausgewiesen, dann sind dementsprechend auch tätige Personen (mit einer Dezimale), geleistete Arbeitsstunden (ohne Dezimale) sowie Gehälter und Löhne (in vollen Euro) usw. nach einem einheitlichen Schlüssel aufzugliedern. Bei einem Umsatz aus Handelsware muss auch der Einsatz an Handelsware zu Anschaffungskosten angegeben werden. Sinngemäß ist auch bei den anderen Positionen des Fragebogens zu verfahren, um sowohl für das Gesamtunternehmen als auch für die fachlichen Unternehmensteile sinnvolle Beziehungszahlen (z. B. Umsatz je tätiger Person, Durchschnittsverdienst je Beschäftigten) zu erhalten.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Abgrenzung der Merkmale

[1] Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber/-innen und tätige Mitinhaber/-innen (nur von Personengesellschaften),
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 1/3 der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind,
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Direktoren/-innen, Reisende im Angestelltenverhältnis, Volontäre/-innen, Praktikanten/-innen und Auszubildende).

Voll als tätige Personen zu zählen sind:

- Erkrankte, Urlauber (einschl. Personen die weniger als 1 Jahr im Erziehungsurlaub sind), Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist,
- Saison- und Aushilfsarbeiter/-innen, Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter/-innen,
- das Personal auf Bau- und Montagestellen, Fahrzeugen usw.,
- nur vorübergehend im Ausland Tätige (weniger als 1 Jahr).

Nicht zu melden sind:

- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr),
- zum Grundwehrdienst Einberufene, Zivildienstleistende,
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen,
- Strafgefangene,
- Empfänger von Vorruhestandsgeld,
- Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (Leiharbeiter/-innen wie Fremdlöhner, Zeitbeschäftigte für Bürotätigkeiten usw.).

- [2] Zu den **Angestellten** zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit angesehen werden.

Zu den **Arbeitern/-innen** gehören alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als Arbeiter sind auch die auf der Lohnliste geführten Lohnempfänger zu erfassen, die aufgrund besonderer Umstände von der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung befreit sind.

- [3] Zu den **Auszubildenden** zählen kaufmännische, technische, Verwaltungs- und gewerbliche Auszubildende, die im Rahmen eines Berufsausbildungsvertrages beschäftigt sind.
- [4] Als **Teilzeitbeschäftigte** gelten Beschäftigte, deren normale Arbeitszeit kürzer als die reguläre Arbeitszeit ist. Hierunter fallen **alle** Formen der Teilzeitarbeit (Halbtagsbeschäftigung, Beschäftigung an 1, 2 oder 3 Tagen der Woche usw.). **Einzubeziehen** sind die Arbeitskräfte, die in keinem festen Lohn- und Gehaltsverhältnis zum befragten Unternehmen stehen und nur regelmäßig zeitweise bestimmte Arbeiten durchführen (z. B. Schriffführer, Kassierer, Pumpenwärter) sowie Altersteilzeitbeschäftigte.
- [5] Es sind die **Teilzeitbeschäftigten** - unter Zugrundelegung der regulären Arbeitszeit eines ganzjährig Vollzeitbeschäftigten - **umgerechnet in Vollezeiteinheiten** anzugeben (mit einer Dezimale). Z. B. ergeben 2 Teilzeitkräfte, die jeweils 1/3 der regulären Arbeitszeit arbeiten, 0,7 Vollezeiteinheiten.
- [6] Es sind die **tatsächlich geleisteten, nicht die bezahlten Arbeitsstunden aller Lohn- und Gehaltsempfänger** (ohne Leiharbeiter/-innen), einschließlich etwa geleisteter Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden zu melden. Bei Schichtbetrieb ist die Summe aller geleisteten Stunden aus allen Schichten zusammen zu melden. Alle **ausgefallenen Arbeitsstunden** (z. B. wegen gesetzlichen Urlaubs-, Arbeitsbefreiung, Krankheit, Arbeitsversäumnis oder aus betrieblichen Gründen wie Materialmangel, Absatzstockung, Kurzarbeit, Betriebsferien, Ausfälle durch Unfälle, Streiks und Aussperrungen) sind **nicht** zu berücksichtigen, auch wenn sie bezahlt wurden.
- [7] Als **Umsatz** gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag, (**ohne** Umsatzsteuer, **ohne** Stromsteuer, jedoch einschließlich der Ausgleichsabgaben nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz und dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte.

Einzubeziehen sind:

- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften,
- etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung,
- Erlöse, die im Rahmen von Unteraufträgen erzielt wurden.

Abzusetzen sind:

- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.) sowie Retouren.

Nicht einzubeziehen sind:

- Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Geschäftstätigkeit resultieren,
- Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen,
- Erlöse aus der Verpachtung von Grundstücken,
- Zinserträge, Dividenden u. dgl.,
- Erzeugnisse und Leistungen, die für eigene Investitionen und Sachanlagen (Grundmittel) bestimmt sind (vgl. auch Nr. 13).

- [8] Der **Umsatz aus eigenen Erzeugnissen** umfasst:
- Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen der Produktionstätigkeit des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen (Verkauf von Elektrizität, Wärme, Gas, Dampf, Wasser),
 - Umsätze aus dem Verkauf von Erzeugnissen der anderen fachlichen Unternehmensteile,
 - Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen,
 - Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände.
- [9] Der **Umsatz aus fremdbezogener(m) Energie und Wasser** umfasst Umsätze aus dem Weiterverkauf von fremdbezogener(m) Elektrizität, Wärme, Gas und Wasser.
- [10] Als **Umsatz aus sonstiger Handelsware** gilt im Wesentlichen der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden (z. B. Gas- und Elektrogeräte).
Die hier angegebenen Erlöse sind mit dem unter Pos. F 3 einzutragenden Einsatz an sonstiger Handelsware (zu Anschaffungskosten) abzustimmen.
- [11] Der **Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften** schließt ein:
- den Wert der im Auftrag über Dritte geleisteten Arbeiten (z. B. Wasseraufbereitung, Abfüllen von Flüssiggas),
 - Erlöse aus Durchleitungen,
 - Erlöse für Reparaturen und Instandhaltungen, Installationen, Montagen, Untersuchungen, Prüfungen und Gutachten energie- und wasserwirtschaftlicher Art einschließlich der Erlöse für die bei diesen Leistungen verbrauchten Materialien (z. B. Ersatzteile, Zubehör, Hilfs- und Betriebsstoffe),
 - Umsätze aus Dienstleistungen z. B. der Verkehrsbetriebe,
 - Baukostenzuschüsse in der Form von Ertragszuschüssen in Höhe der jährlichen Auflösungquote des passivierten Betrages, (z.B. Hausanschlussbeiträge, Netzkostenbeiträge),
 - Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing),
 - Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nicht betrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
 - Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
 - Erlöse aus Fuhrparkleistungen für Dritte,
 - Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine),
 - Erlöse aus Beratungs- und Planungstätigkeit,
 - Provisionseinnahmen.
- [12] Die **Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion**, z. B. Gas, Nebenprodukte wie Koks, Teer, Benzol, Ammoniak u. dgl. einschließlich geleisteter und noch nicht abgerechneter Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. ä. sind zu **Herstellungskosten** zu bewerten. Bestände an Einzel-, Ersatz- und Einbauteilen aus eigener Produktion sind einzubeziehen.
Anzahlungen bzw. Abschlagszahlungen dürfen **nicht** abgesetzt werden.
- [13] Es sollen die im Geschäftsjahr mit **eigenen Arbeitskräften selbsterstellten Anlagen** (einschl. im Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden (z. B. Leitungs- und Rohrnetz), **sofern die Kosten für die Erstellung in den Angaben unter Pos. D 3 (Materialverbrauch) und Pos. G (Gehälter und Löhne usw.) mitenthalten sind**.
- Zu den selbsterstellten Anlagen gehören auch selbsthergestellte Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden, selbsthergestellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden.
- Abschreibungen auf die selbsterstellten Anlagen sind **nicht** abzusetzen.
- Die Angaben für „Selbsterstellte Anlagen“ müssen mit denen des Fragebogens „Investitionserhebung bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung (UI)“ übereinstimmen.**
- [14] Unter **Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile** sind im Beiblatt für fachliche Unternehmensteile z. B. die Lieferungen von Elektrizität, Wärme, Gas oder Wasser bzw. die Dienstleistungen wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen **an andere fachliche Unternehmensteile** nachzuweisen. Die Bewertung der Lieferungen von Erzeugnissen und der Dienstleistungen an andere fachliche Unternehmensteile soll zu **internen Verrechnungspreisen** erfolgen.
Der entsprechende Wert der Lieferungen von Erzeugnissen bzw. der Dienstleistungen ist jeweils sowohl bei dem abgebenden als auch bei dem empfangenden fachlichen Unternehmensteil aufzuführen.
So ist z. B. die **Lieferung** von Strom von dem zu Ihrem Unternehmen gehörenden Elektrizitätswerk an Ihr Gas- und Wasserwerk bei dem liefernden fachlichen Unternehmensteil „Elektrizitätsversorgung“ (Sp. 02) unter Pos. C 4 sowie bei den empfangenden fachlichen Unternehmensteilen „Gasversorgung“ (Sp. 04) und „Wasserversorgung“ (Sp. 05) unter Pos. D 4 nachzuweisen.
Der Wert der **Leistung**, der entsteht, wenn z. B. Ihr Elektrizitätswerk **vorübergehend** Installationsarbeiten an elektrischen Einrichtungen Ihres Wasserwerks ausführt, ist ebenfalls unter Pos. C 4 bei dem fachlichen Unternehmensteil „Elektrizitätsversorgung“ (Sp. 02) nachzuweisen. Die Kosten für diese Leistung sind jedoch beim empfangenden fachlichen Unternehmensteil „Wasserversorgung“ (Sp. 05) unter Pos. G 4.2 anzugeben.
- [15] Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien die entweder im Unternehmen be- oder verarbeitet oder verbraucht oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden.
Mit anzugeben sind Brennstoffe zur Energieerzeugung einschließlich Kernbrennstoffe, Treibstoffe, Ersatzteile, Büro- und Werbematerial, Verpackungsmaterial und Waren, die in einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine u. dgl. verarbeitet oder verkauft werden.
Einzubeziehen sind auch nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter sowie Materialien, die für die Herstellung von selbsterstellten Anlagen benötigt werden.
Nicht einzubeziehen ist zur **Weiterverteilung** bezogene(s) Energie und Wasser (Pos. E) sowie sonstige Handelsware (Pos. F).
- [16] Die **Bestände und Eingänge** an fremdbezogenen(m) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchssteuern u. dgl., abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.).
- [17] Zu melden ist der Wert **aller** von Dritten bezogenen Materialien, gleichgültig, ob diese Eingänge über Bestandskonten oder unmittelbar als Aufwand verbucht wurden.
- [18] Der **Verbrauch** an fremdbezogenen(m) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.
Bau- und Installationsmaterial (z. B. Rohre, Kabel, Leitungen) für selbsterstellte Anlagen (z. B. Ersatzreparaturen) ist als

Verbrauch einzusetzen, wenn es auch unter den Beständen und Eingängen geführt und nicht unmittelbar als Investition z. B. unter „Leitungs- und Rohrnetz“ aktiviert wurde.

[19] **Im Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** ist der Verbrauch an fremdbezogenen Einsatzstoffen zur Elektrizitäts- und Gaserzeugung bzw. Wärme- und Wassergewinnung sowie zur Erstellung der Erzeugnisse und Dienstleistungen in den anderen fachlichen Unternehmensteilen (Abwasserbeseitigung, „Sonstige Unternehmensteile“) in den **Spalten 02 bis 07** für die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile auszuweisen. Kohle, Öl oder Gas, die z. B. in solchen Dampfkesseln eingesetzt wurden, die gleichzeitig der Elektrizitäts- und Wärmeversorgung dienen – Kraft-Wärme-Kopplung in Heizkraftwerken – sind entsprechend dem spezifischen Verbrauch der erzeugten Energiearten auf die fachlichen Unternehmensteile „Elektrizitätsversorgung“ und „Wärmeversorgung“ aufzugliedern. Der Verbrauch fremdbezogener Kohle zur Beheizung oder fremdbezogenen Wassers zur Reinigung von Räumen oder Gebäuden, die **mehreren fachlichen Unternehmensteilen** dienen (z. B. Verwaltungsgebäude, Werkstätten usw.), ist auf die fachlichen Unternehmensteile notfalls schätzungsweise aufzuteilen.

[20] Hier ist nur die zur **Weiterverteilung** bezogene Energie (Elektrizität, Wärme, Gas) und das zur **Weiterverteilung** bezogene Wasser auszuweisen, während die für den eigenen Verbrauch des Unternehmens bezogene Energie und das für eigene Zwecke bezogene Wasser unter Pos. D anzugeben sind.

[21] Die **Bestände und Eingänge** an fremdbezogener(m) Elektrizität, Wärme, Gas und Wasser zur Weiterverteilung sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.).

[22] Der Wert der zur Weiterverteilung **eingesetzten** fremdbezogenen Elektrizität und Wärme sowie des fremdbezogenen Gases und Wassers, ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.

[23] Als **sonstige Handelsware** gelten Erzeugnisse fremder Herkunft, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden (z. B. Gas- und Elektrogeräte).

[24] Die **Bestände und Eingänge** an sonstiger Handelsware sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchssteuern u. dgl., abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.).

[25] Der Wert der **eingesetzten** sonstigen Handelsware ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.

[26] Als **Kosten** sind die auf das Geschäftsjahr entfallenden Beträge anzugeben, nicht die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende Jahre und Vorauszahlungen für spätere dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein.

Wenn Kosten mit Umsatzsteuer belastet sind, die als Vorsteuer abzugsfähig ist, sind die Beträge ohne Umsatzsteuer anzugeben.

Nicht zu melden sind betriebsfremde Aufwendungen.

[27] Bei der **Bruttogehaltssumme und Bruttolohnsumme** ist die Summe der **Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug anzugeben. **Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung.**

Zur Bruttogehalt- und Bruttolohnsumme gehören auch die an tätige Personen in eigenen Sozialeinrichtungen (z. B. Werksarzt) gezahlten Beträge.

Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind sowie Entgelte für regelmäßig zeitweise Beschäftigte.

In die Bruttogehalt- und Bruttolohnsumme einzubeziehen sind:

- sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit sowie Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen),
- Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u. dgl.,
- Gehalt- und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall einschließlich Zuschüsse zum Krankengeld,
- Gratifikationen, zusätzliche Monatsgehälter, Gewinnbeteiligungen, Urlaubsbeihilfen und sonstige einmalige Gehalt- und Lohnzahlungen,
- Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub,
- Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, tarif- oder einzelvertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienszuschläge sowie Erziehungsbeihilfen,
- Essensgeld, Wegezeitentschädigungen, Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten von und zur Arbeitsstätte, sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde,
- Auslösungen, sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde (Auslösungen, die als Spesenersatz gelten, sind bei den sonstigen Kosten unter Pos. G 7 nachzuweisen),
- Leistungen des Arbeitgebers im Sinne von § 3 des Fünften Gesetzes zur Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer,
- an Angestellte gezahlte Provisionen und Tantiemen,
- an Arbeitnehmer gezahlte Abfindungen.

Abzüglich geleisteter Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz).

Nicht einzubeziehen sind:

- der kalkulatorische Unternehmerlohn,
- Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (diese siehe unter Pos. G 3).

[28] **Zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialkosten zählen:**

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung,
- Berufsgenossenschaftsbeiträge,
- Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO,
- gesetzlich vorgeschriebene Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Arbeitnehmer.

Nicht zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialkosten zählen die im Rahmen von Vorruhestandsleistungen anfallenden Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung.

[29] **Zu den sonstigen Sozialkosten zählen insbesondere:**

- direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treueprämien, Zuwendungen

aus Anlass von Familienereignissen, Baraufwendungen anlässlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw.,

- Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfalle, zu Erholungs- und Kuraufenthalten und für sonstige Zwecke,
- Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung (Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung) wie unmittelbare Versorgungszahlungen an frühere Arbeitnehmer oder deren Hinterbliebene, sofern sie nicht aus Pensionsrückstellungen geleistet werden,
- Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen im Sinne von § 6 a Einkommensteuergesetz,
- Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen, Arbeitgeberbeiträge zu Zusatzversorgungs- und Ruhegehaltskassen,
- einmalige oder laufende Beiträge für die zur betrieblichen Altersversorgung abgeschlossenen Lebensversicherungen (Direktversicherungen),
- unmittelbare Zahlungen an Bezieher von Vorruhestandsgeld, sofern sie nicht aus Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen getätigt werden, sowie Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen. (Die Vorruhestandsleistungen verstehen sich einschließlich der Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung für den in Frage kommenden Personenkreis und abzüglich der im Rahmen der Vorruhestandsvereinbarungen geleisteten Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit),
- periodische Zahlungen an ausgeschiedene Mitarbeiter, sofern sie nicht aus Rückstellungen getätigt werden, sowie die Zuführung zur entsprechenden Rückstellung. Zahlungen der EG sind abzusetzen,
- anstelle von laufenden Versorgungsleistungen gewährte Kapitalabfindungen,
- Beiträge an den Träger der Insolvenzversicherung gegen die Nichterfüllung von Versorgungsansprüchen,
- Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen, soweit die Leistung den gesetzlich vorgeschriebenen Beitrag übersteigt,
- Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschulgeld, Umlagebeiträge für Berufs- und Fachschulen), Geldzuweisungen für Lehrlingsheime, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge u. dgl..

Hierzu gehören **nicht** Kosten, die im Rahmen von betrieblichen Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge u. dgl.) für Löhne und Gehälter, Materialkosten usw. entstanden sind. Diese sind bei den anderen Kostenarten aufzuführen. Auszuschließen sind hier auch Kosten, die als Spesenersatz anzusehen sind und unter den sonstigen Kosten (Pos. G 7) auszuweisen sind.

- [30] Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (Leiharbeiternehmer wie Fremdlöhner, Zeitbeschäftigte für Bürotätigkeiten usw.).
- [31] Zu den Kosten für fremde Dienstleistungen gehören Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen sowie die Kosten für Betriebsführung durch Dritte.
Einzubeziehen sind auch
- die Abfallbeseitigung durch Dritte,
 - die Aufwendungen für die Entsorgung von Brennstoffrückständen durch Dritte,
 - im Falle der **Entsorgung von Kernbrennstoffen** die Zuführung zu den entsprechenden Rückstellungen,
 - im Rahmen von Unteraufträgen anfallende Kosten für Dienstleistungen.
- [32] Im **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** sind für die einzelnen fachlichen Unternehmensteile die Kosten anzugeben, die durch die **zeitweise** Inanspruchnahme von Reparatur-, Instand-

haltungs- und Installationsleistungen anderer fachlicher Unternehmensteile desselben Unternehmens entstanden sind. Die Kosten für **regelmäßig** von bestimmten Beschäftigten in verschiedenen fachlichen Unternehmensteilen durchzuführende Dienstleistungen sind bei den jeweiligen Positionen auf die entsprechenden fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern (z. B. Lohnkosten unter Pos. G 1, Materialverbrauch unter Pos. D 3).

- [33] Anzugeben sind **Mieten und Pachten** z. B. für gemietete und gepachtete Produktionsmaschinen, Datenverarbeitungsanlagen, Fahrzeuge, Fabrikations- und Lagerräume einschließlich Kosten für Leasing jedoch ohne kalkulatorische Mieten.

- [34] **Zu den Steuern und Abgaben**, die als Kosten anzusehen sind, zählen u. a.

- Grundsteuer,
- Kraftfahrzeugsteuer,
- Gewerbesteuer (Gewerbekapital- und -ertragsteuer),
- Verbrauchsteuern auf die **selbst hergestellten** verbrauchersteuerpflichtigen Erzeugnisse (z. B. Mineralölsteuer, Erdgassteuer),
- Grundwasserabgabe.

Nicht einzubeziehen sind

- Einkommen- und Körperschaftsteuer,
- Lastenausgleichsabgaben,
- Umsatzsteuer,
- Öffentliche Gebühren und Beiträge bzw. Abgaben, die **für bestimmte Leistungen des Staates** bezahlt werden wie Eichgebühren usw., sowie Beiträge zu Fachorganisationen (vgl. Pos. G 7, sonstige Kosten).

- [35] Es sind **nur** die **Verbrauchsteuern** (z. B. Mineralölsteuer, Erdgassteuer) anzugeben, die das Unternehmen auf die **selbst hergestellten** verbrauchersteuerpflichtigen Erzeugnisse schuldet, unabhängig davon, ob eine Zahlung erfolgt, sowie die Stromsteuer auf den Betriebsverbrauch. Verbrauchsteuern auf **bezogene** Erzeugnisse **gelten als Anschaffungsnebenkosten** bei der Bewertung der Bestände und Eingänge an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (Pos. D), bzw. an fremdbezogener(m) Energie und Wasser zur Weiterverteilung (Pos. E), bzw. an sonstiger Handelsware (Pos. F).

- [36] Zu den **Sonstigen Kosten** zählen z. B.

- Bankspesen (Kontoführungsgebühren, Wechselspesen (ohne Diskont), Gebühren für Scheck- und Überweisungsvordrucke, Depotgebühren, usw., **ohne** Fremdkapitalzinsen),
- Werbe- und Vertreterkosten,
- Reisekosten,
- Provisionen (**ohne** Provisionen an Angestellte),
- Lizenzgebühren,
- Porto- und Postgebühren, Telefongebühren,
- Versicherungsbeiträge (einschl. Versicherungssteuer),
- Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten,
- Beiträge zu Wirtschaftsverbänden u. dgl.,
- Kosten für den Abtransport von Gütern durch fremde Unternehmen, sowie Ausgaben für durch Dritte durchgeführte Beförderung der Gehalts- und Lohnempfänger zwischen Wohnsitz und Arbeitsplatz.

Nicht einzubeziehen sind

- Einkommen-, Körperschaft-, Erbschaftsteuer und Lastenausgleichsabgaben,
- an Abnehmer gewährte Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.),

- kalkulatorische Kosten,
- Transportkosten, die bei der **Anlieferung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen usw. durch **fremde** Unternehmen entstanden sind (diese sind in den Material- und Wareneingängen und Material- und Warenbeständen enthalten und gehen damit in den Materialverbrauch und Wareneinsatz (Pos D, E und F) ein),
- die Kosten für den **eigenen Fuhrpark** (diese sind aufgliedert bei den einzelnen Kostenpositionen anzugeben, z. B. Fahrerlöhne Pos. G 1, Instandhaltungskosten Pos. G 4, Kraftfahrzeugsteuer Pos. G 6, Versicherungsbeiträge Pos. G 7 und Abschreibungen Pos. G 8. Falls ein Sammelkonto (Kostenstelle Kfz-Kosten) besteht und dessen Aufgliederung besondere Schwierigkeiten bereitet, genügen sorgfältig geschätzte Angaben zu den einzelnen Positionen. Die eigenen Transportkosten bleiben also bei **Selbstabholung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen u. dgl. bei den Material- und Wareneingängen und Material- und Warenbeständen unberücksichtigt und gehen deshalb **nicht** in den ermittelten Materialverbrauch und Wareneinsatz (Pos. D, E und F) ein),
- Provisionen an Angestellte (diese sind bei den Gehältern Pos. G 1. auszuweisen),
- Kosten für Büro- und Werbematerial (vgl. Pos. D),
- andere unter Pos. D, E oder F erfasste Kosten,
- Fremdkapitalzinsen (vgl. G 9),
- Kosten für Stilllegung der Kraftwerke,
- Zuführung zu Rückstellungen für Stilllegung.

[37] **Einzubeziehen** sind geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG, soweit sie nicht in einer anderen Kostenposition schon enthalten sind.

Nicht einzubeziehen sind Sondervergünstigungen wie

- Abschreibungen nach §§ 7d, 7e EStG (Umweltschutzinvestitionen; Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser und landwirtschaftliche Betriebsgebäude), § 81 EStDV (Bewertungsfreiheit für bestimmte Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens im Kohlen- und Erzbergbau),
- Sonderabschreibungen gemäß dem Fördergebietsgesetz in den neuen Bundesländern und Berlin,
- Abschreibungen nach § 6b EStG (Gewinn aus der Veräußerung von bestimmten Anlagegütern).

[38] Zu den **Fremdkapitalzinsen** gehören die Zinsen für langfristige Schulden, für Gesellschaftsdarlehen, Lieferanten- und Bankkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovision sowie Kreditbereitstellungsprovision).

Nicht einzubeziehen sind Bankspesen (z. B. Kontoführungsgebühren, Wechselspesen, Gebühren für Scheck- und Überweisungsvordrucke, Depotgebühren; diese sind unter Pos. G 7 anzugeben). Fremdkapitalzinsen auf Grund reiner Finanzgeschäfte dürfen nicht enthalten sein.

Die Fremdkapitalzinsen dürfen **nicht** mit Zinserträgen saldiert ausgewiesen werden.

[39] **Es ist nur die auf das Geschäftsjahr entfallende Umsatzsteuer anzugeben.** Hierzu zählt auch die Umsatzsteuer auf geleistete und empfangene Anzahlungen.

Von Tochtergesellschaften ist die Umsatzsteuer auf ihre Außenumsätze und -bezüge zu melden, obwohl sie von der Muttergesellschaft getragen bzw. in Anrechnung gebracht wird. Diese Beträge sind **nicht** von der Muttergesellschaft nachzuweisen.

[40] Soweit entsprechende Unterlagen über die abzugsfähige Umsatzsteuer auf den Käufen von Sachanlagen nicht vorliegen, genügt eine sorgfältige Schätzung (16 % der Käufe von Sachanlagen).

[41] Als **Subventionen** sind zu melden: Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaften ohne Gegenleistung an das Unternehmen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (soweit nicht spezielle Auftragsforschung für den Staat) oder für laufende Produktionszwecke gewähren um

- die Produktionskosten zu verringern und/oder
- die Verkaufspreise der Erzeugnisse zu senken und/oder
- eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen.

Hierzu zählen z. B.:

Zinszuschüsse, gleichgültig für welche Zwecke sie gewährt werden (auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Zuschüsse zum Ausgleich von standortbedingten oder sonstigen Wettbewerbsnachteilen (z. B. Frachthilfen, Absatzfinanzierungshilfen, Zuschüsse zur Sicherung des Einsatzes von Gemeinschaftskohle in der Elektrizitätswirtschaft), Zuwendung zur Förderung bestimmter Produktionen, Betriebskostenzuschüsse sonstiger Art, Lohnkostenzuschüsse für ältere Arbeitnehmer nach § 97 AFG, Zuwendungen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, soweit nicht spezielle Auftragsforschung für den Staat.

Subventionen dürfen in den Umsatzerlösen nicht enthalten sein.

Nicht zu den Subventionen zählen:

Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse, -zulagen sowie Ersatzleistungen für Katastrophenschäden und sonstige außerordentliche bzw. außerhalb des Verantwortungsbereichs des Unternehmens liegende Verluste.

[42] **Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung**

Forschung und Entwicklung umfasst systematische schöpferische Arbeiten mit dem Ziel, das Wissenspotential zu erweitern sowie die Nutzung dieses Wissenspotentials zur Schaffung neuer Anwendungen.

Bei den innerbetrieblichen Aufwendungen handelt es sich um sämtliche Aufwendungen, die für die im Unternehmen selbst durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten anfallen, unabhängig von der Herkunft der Mittel (einschl. Investitionsaufwendungen).

Folgende Tätigkeiten zählen nicht zu innerbetrieblicher Forschung und Entwicklung:

- Tätigkeiten im Rahmen des Bildungswesens,
- sonstige Tätigkeiten im wissenschaftlichen-technischen Bereich (z.B. Informationsdienste, Prüfung und Standardisierung, Durchführbarkeitsstudien usw.),
- sonstige industrielle Tätigkeiten (z.B. Produktionsvorbereitung, Erwerb externen Wissens, Mitarbeiterschulung, Marketing).

Für Forschung und Entwicklung eingesetzte Lohn- und Gehaltsempfänger:

Hierunter fallen alle direkt mit Forschungs- und Entwicklungsarbeiten befasste Mitarbeiter sowie das **direkte** Dienstleistungen erbringende Personal, wie Manager, Verwaltungs- und Büroangestellte. Mitarbeiter, die **indirekt** Dienstleistungen erbringen, wie Kantinenpersonal und Betriebsschutzmitarbeiter, fallen nicht unter diese Position, auch wenn ihre Löhne und Gehälter als Gemeinkosten in diese Aufwendungen eingehen.